Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bauri Cordelia Sunnenberg 3

3210 Kerzers

Datum: 04 08 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers

13. AUG. 2024

Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bruni Nicola Sunnenberg 3 3210 Kerzers

Datum: 4.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Fürst Gottlieb Sunnenberg 3 3210 Kerzers

Datum: 4.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] G. Fürst

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

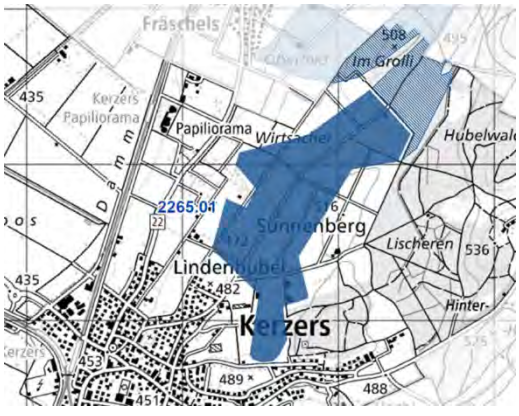
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Walter Nyffenegger

Datum: 4.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

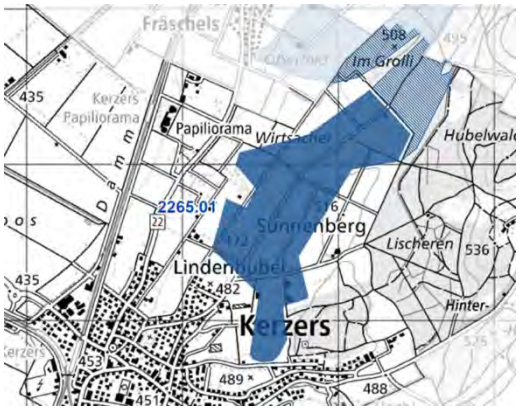
Vollständiger Name und Strasse:

Marie-José Portmann, Lindenhubel 14

Datum: 04.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Marie-José Portmann



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

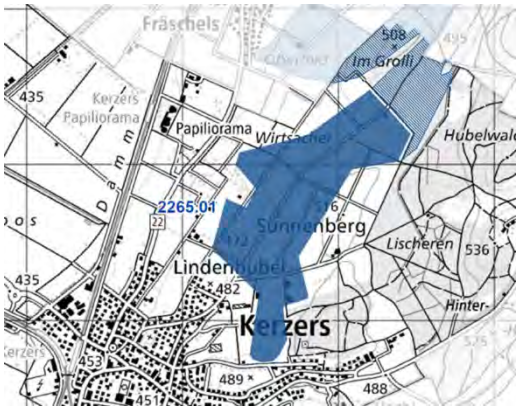
Vollständiger Name und Strasse:

Karin Stooss Seelandweg 26,3210 Kerzers

Datum: 4.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

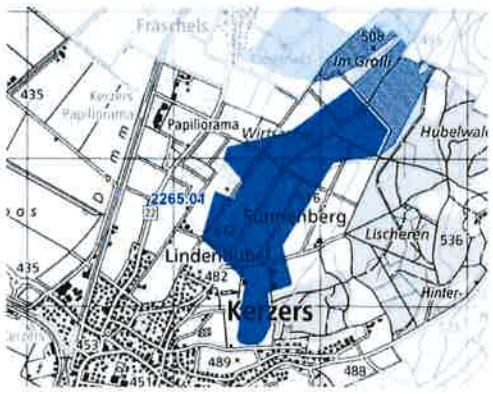
Vollständiger Name und Strasse:

Brandes François, Wolfbay 22

Datum: 5.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Brandes



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Bischi Mariann, Sonnhaldenstr. 32a Kerzers

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Marlise Fürst
Fürst Sunnenberg 3

Datum: 5. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Fürst

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Minder Hermann Rebengtr. 15

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

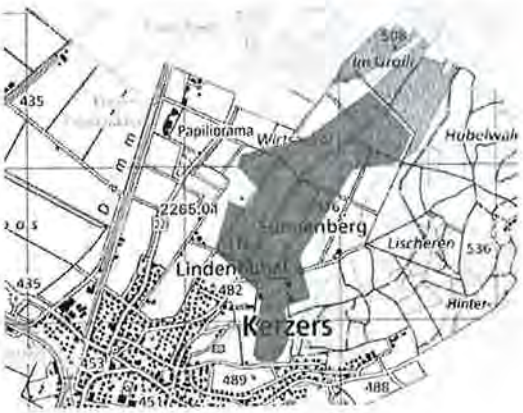
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Minder Simone Rebenstr. 15

Datum: 5.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] S. Minder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers

06. AUG. 2024

Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Barbara Niderösl Sonnhaldeustr. 81 3210 Kerzers

Datum: 5.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B Niderösl

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ruedi Nideröst, Sonnhalderstr. 81

Datum: 5.8.24 3210 Kerzers

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

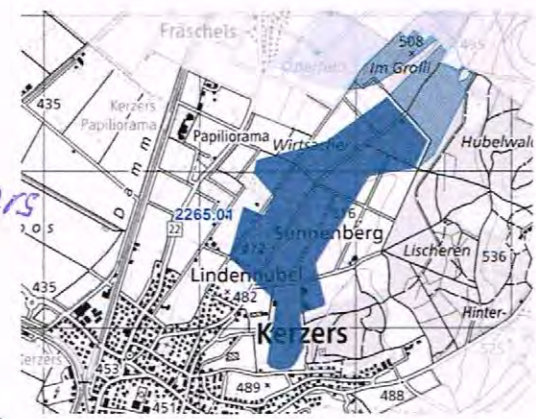
Vollständiger Name und Strasse:

Katharina Schuler, Rebenstr. 7, 3210 Kerzers

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Schuler



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

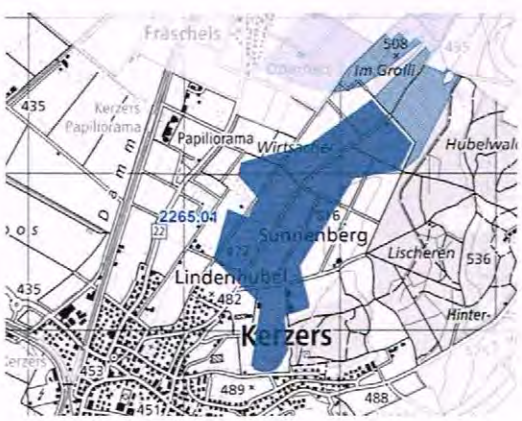
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Willi Schuler, Rebenstr. 7, 3210 Kerzers

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Spaeth Mario, Rebenstr. 5, Kerzers

Datum: 05.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

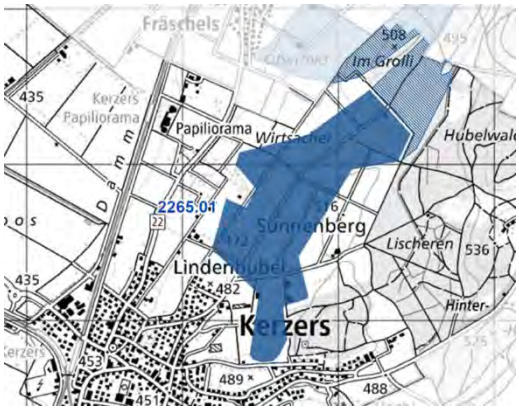
☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Patrick Vogel Sonnhaldenstrasse 24

Datum: 05.08.2024

Mit freundlichen Grüssen



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Volken Christoph, Sonnhaldenstr. 80

Datum: 6.8.24 3210 Kerzers

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Volken

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Zwicklewieder Eva Pelackerstr. 17 3210 Kerzers

Datum: 5. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E. Zwicklewieder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Zurschmiede Peter, Rebackerstr. 17

Datum: 5. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Zurschmiede

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Spaeth V. Maria, Rebenstr. 5, Kerzers

Datum: 05.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] V. Spaeth

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Räss Stefan und Antonella, Haselweg 5

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

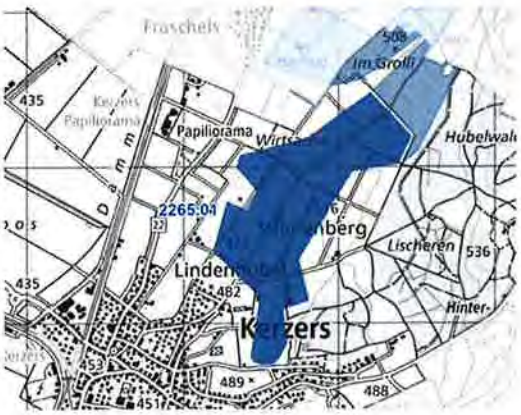
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Maria Fluri, Rebackesstr. 2, 3210 Kerzers

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Carine Gennari, Pfisters Reben 11

Datum: 6. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Siro Gennari, Pfisters Reben 11

Datum: 6. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] S. Gennari

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

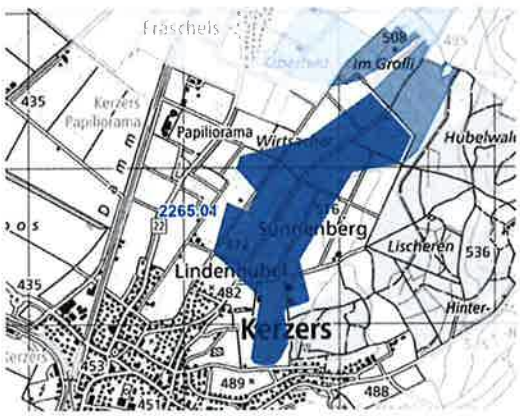
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Heubeiger Margrit, Cablegasse 91

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Heubeiger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Heuberger Max, Oelgasse 91

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

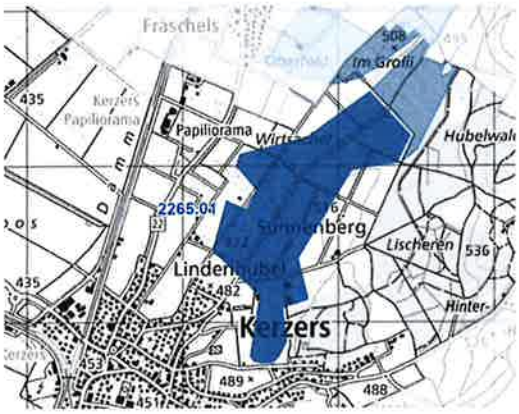
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse: P. Mauro Lindenhubel 11

Datum: 6.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Mauro

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ruf Christine, Tebackesh. 28

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] C. Ruf

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

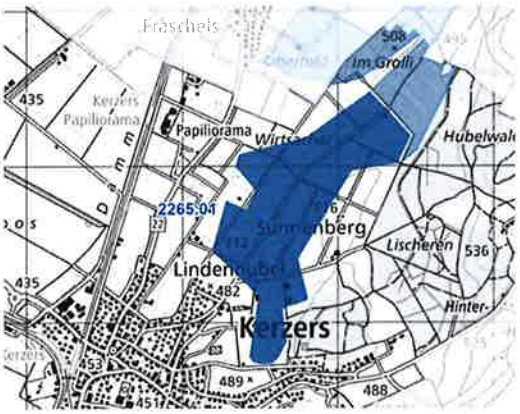
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Ruf Urs, Rebackerstr. 28

Datum: 06/08/24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
06. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Frieda Helene Simmen, Niederriedstr. 29

Datum: 6. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] H Simmen

3. AUG. 2024

Simon und Marie-France Volpi
Pfisters Reben 20
3210 Kerzers

Kerzers, 6. August 2024

EINGESCHRIEBEN
Gemeindeverwaltung Kerzers
Herresrain 1
3210 Kerzers

Stellungnahme/Einsprache zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Kanton Freiburg hat im Juni den Sachplan Materialabbau (SaM) revidiert. Wir sprechen uns entschieden **gegen** Teile der Revision des SaM und einhergehend einen möglichen Kiesabbau in unserem Dorf bzw. in einer unmittelbaren Naherholungszone aus. Als direkt betroffene Anwohner möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

1. **Zerstörung der der Landschaft und der Biodiversität**
   Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt nahrhafte Böden und grüne Wiesen würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt.
   Unter anderem die fehlenden Baumstreifen und Felder würden zum Verlust der Rückzugsgebiete sowie Nahrungsquellen diverser Tiere und Insekten führen.
2. **Verlust von einer Naherholungszone**
   Das riesige Gebiet, in dem die Kiesgrube entstehen soll, wird derzeit für Naherholungszwecke genutzt. Spaziergänger, Jogger und Familien mit Kindern geniessen eine wunderschöne Aussicht aus dem beliebten Sunnenberg, spazieren auf Wege mit wenig Verkehr oder besuchen die Tiere bei den Bauernhöfen. Eine Kiesgrube würde dies verunmöglichen.
3. **Lärm- und Staubbelastung**
   Der kontinuierliche Betrieb von Baumaschinen und Lastwagen in der Kiesgrube, welche in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten entstehen soll, würde zu erheblicher Lärm- und Staubbelastung führen. Wie bei der Kiesgrube im Challnechwald vor Ort festzustellen ist, würden das ständige Piepsen und Kreischen der Maschinen über mehrere hundert Meter die Lebensqualität der Anwohner massiv beeinträchtigen. Dazu kommt noch, dass der Feinstaub die Gesundheit der Bevölkerung und insbesondere der Kinder gefährden würde.
4. **Wertverlust der Immobilien und Verlust von Steuereinnahmen**
   Mit der geplanten Kiesgrube wäre ein Wertverlust der Immobilien über Jahre hinweg wesentlich und unvermeidbar. Die Abwertung eines ganzen Wohnquartiers könnte ein Wegzug vermögender Steuerzahler zur Folge haben. Dies hätte negative Auswirkungen auf den Steuerertrag der Gemeinde.

5. **Image des Dorfes und Region**
   Die Existenz einer Kiesgrube würde das Image unseres Dorfes schaden und Kerzers an seiner grossen Attraktivität verlieren. Unter anderem messen sich Jahr für Jahr tausende Läufer aus der ganzen Schweiz am gut verankerter Kerzerslauf. Die Kiesgrube hätte negative Auswirkungen auf die beliebte Laufstrecke und somit auf den ganzen Lauf.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, die geplante Kiesgrube, erhebliche und irreversible Schäden an der Umwelt und an unserer Lebensqualität verursachen würde. Ausserdem bedauern wir, dass die negativen Folgen der Kiesgrube vor allem die Anwohner betreffen würden, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und die einzelnen Landbesitzern zugutekommen würden. Aus diesen Gründen erwarten wir vom Gemeinderat, aktiv gegen den geplanten Kiesabbau in Kerzers zu politisieren.

Wir danken Ihnen für ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

Freundliche Grüsse

Simon Volpi Marie-France Volpi

Cc: Bau- und Raumplanungsamt, Freiburg

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

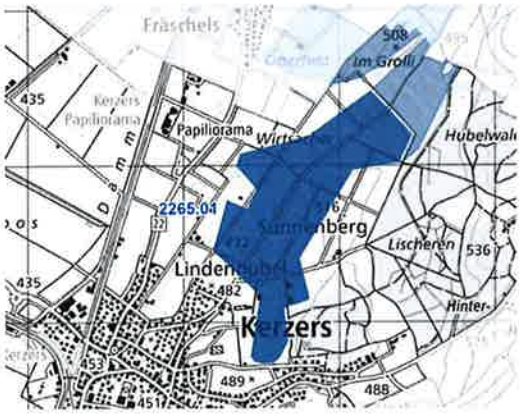
Daisy Bucher Rosenweg 7

Datum: 6.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

D. Bucher



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Dick Reinhard, Holzgasse 8, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Reinhard Dick

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Denise Feirst Nieckerriedstr. 41 3210 Kerzers

Datum: 8. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] D. Feirst

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum [illegible]

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

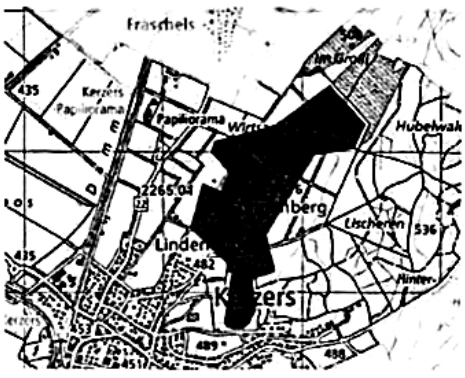
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu aktiv gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

TRINE KUNZENDORF, SONNHALDENSTR. 66

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. K.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Anne Merz Oelegasse 87

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Anne Merz

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu aktiv gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Eric Meir Oelegasse 87 3210 Kerzers

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Friedrich Pfister, Niederriedstr. 16

Datum: 7. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Pfister

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ronald Rauseier, Scheuerackerweg 5

Datum: 4.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Rauseier

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Julia Schaller, Oelegasse 10

Datum: 4.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Julia Schaller

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, ersuchen die zuständigen Stellen, die Teile des Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli) zu überarbeiten. Wir lehnen diese Teile des SaM und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Diese Pläne, die

lassen, stoßen auf massiven Widerstand aus vielfältigen und berechtigten Gründen

1. Zerstörung der Landschaft und der Natur
   Landschaftsverschandelung: Die geplante Intensivierung zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzte Felder und Wiesen zu sehen, wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild ist ein gemäß Planungs- und Baugesetzen (SR 700 Art. 19) zu erhalten.
   - Verlust von Biodiversität: Die Umgebung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesen Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - Grundwasserqefährdung: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. Lärm- und Staubbelastung
   - Lärm und Staub: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf den Straßen wird das Tempo (z. B. 50) wird dann auch der Lärmschutz und Luftverschlechterung mit –10 bewertet.
3. Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen
   Naherholung: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänger von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur genießen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - Wertverlust von Immobilien: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die Bewohnerinnen bedeutet. Ein möglicher Abgang durch zahlungspflichtiger Steuerzahlerinnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers negativen wird es Lebensraum weniger attraktiv.
   - Soziale Gerechtigkeit
     Ungleichheit: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die Anwohnerinnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und angrenzenden Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG seine seit mehreren Jahren aktiv und enkaufs, um das Verfahren zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus stehe massiv demokratisches Unternehmens und Hauptsitz Zug) ist an einer neutralen Wirkungsprüfung nicht einfach interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit insbesondere, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat dafür dringend auf, **neu aktiv gegen** den geplanten Kiesabbau in Kerzers zu politisieren und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, diese unsere Sorgen und Argumente sind genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommunizieren werden.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

_____

Datum: _____

Mit besten Grüssen

Unterschrift **)

Liebe Bewohnerinnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Diese Stellungnahme bitte ausfüllen, unterschreiben und abgeben

per Mail an Gemeinde [illegible] per Mailen den Kanton [illegible]

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Hermann [illegible] 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Sammeln muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Adrian Schwab, Sonnhaldenstrasse 8, Kerzers

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

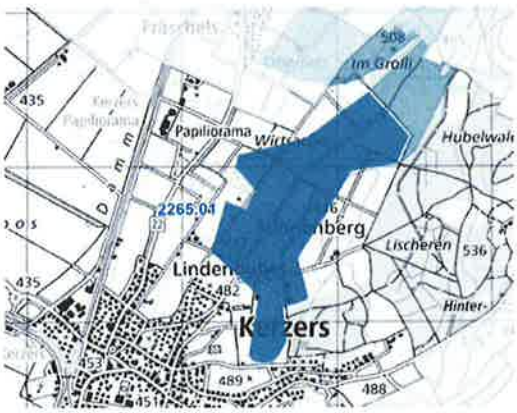
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu aktiv gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Martin Schwab, Oelegasse 10

Datum: 04.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Schwab

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vereinbarkeit gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sonnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, stellen uns entschieden gegen die Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein

basiert, stützt sich auf massiven Widerstand der Bevölkerung und berechtigten Gründen!

1. Zerstörung der Landschaft und der Natur

   - Landschaftliche Fehlentwicklung: Die geplante Kiesgrube zerstört die reizvolle Landschaft unserer Region.
   - Unwiederbringlich: Ist ein Kiesabbau genutzt, können Felder und Naturräume nicht mehr in ihre ursprüngliche Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft ohne zumindest langfristig eine Verschlechterung. Dieses Landschaftsbild ist es auch genau Planungs- und Baugesetzen (RPG/ Art. 19 zu erhalten.
   - Verlust von Biodiversität: Die Umgestaltung der Landschaft vernichtet oder verändert zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesen Gebieten heimisch sind. Dies führt zu einer irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - Grundwassergefährdung: Der Kiesabbau kann des Grundwassers gefährden. Verunreinigungen im Wasserschutzgebiet können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.

2. Lärm- und Staubbelastung

   - Lärm und Staub: Der damit schwere Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Art dem Schutz des SaM (E.23) wird dann auch der Lärmschutz und Lufthygiene nicht mehr gewährleistet.

3. Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen

   - Wertverlust: Die Nähe der Kiesgrube könnte den Immobilienwert erheblich mindern, was finanzielle Verluste für die Eigentümer bedeutet.
   - Gemeinschaftsleben: Die Anwohner sind einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe beraubt den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die Gemeinden bedeutet. Ein möglicher Weg durch zahlreiche Steuerzahlungen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers angewiesen wird als Lebensraum wertvoller attraktiv.

4. Soziale Gerechtigkeit

   Ungleichheit: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die Anwohnerinnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbaubetreibenden und angrenzen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Firma AG schon seit Jahrzehnten dafür Land günstig, um die Verhältnisse zu schaffen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens ist Hunderte Zeugen an einer respektablen Wertschöpfungskette nicht erhöht interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revis on des SaM von einer begeistert, der geplante Kiesgrube in unserer Gemeinde entsteht und irreversible Schäden in Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat dafür dringend auf, sich gegen den geplanten Kiesabbau in Kerzers zu positionieren und allen Schritt unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine gehörte Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton Form finden werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse

Datum

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift **]

Liebe Bewohnerinnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde

per Post Gemeindeverwaltung Kerzers, Hermann 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eingetroffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Sara Weltsch, Gummenweg 25

Datum: 07/08/2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] S. Weltsch

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Yolanda Winkler, Scheuerackerweg 5

Datum: 4.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

NICOLAS MOSER, Sauhaldenstr. 66

Datum: 6.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

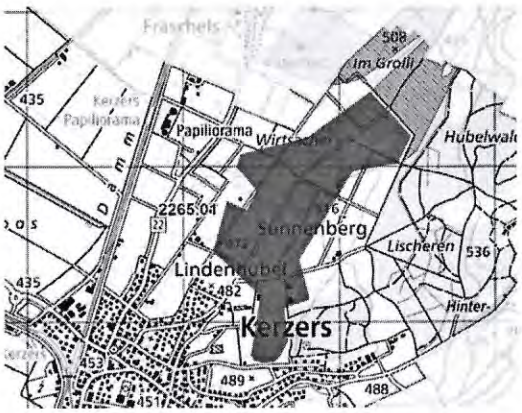
Vollständiger Name und Strasse:

Ebaro Dean, Oelgasse 8fb, 3210 Kerzers

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ralf Erichson

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Ralf Erichson

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Herren Isabelle, Moosgasse 13, 3210 Kerzers

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Hurni Daniel, Moosgasse 13

Datum: 7.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jampen Katja, Teilen 4, 3210 Kerzers

Datum: 8.8.08

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jampen Andreas, Tzilen 4

Datum: 10.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jaume Schwab Elisabeth Kreuzgasse 1

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E Jaume

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Priska Kohli, Sonnhaldenstr. 46c

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Kohli

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Walter Kohli, Sannhalde-Str. 46c

Datum: 7. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Walter Kohli

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Leiser Stephan Gummenweg 25

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
07. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

BIANCA MOSER, Sonnhaldenstr. 66

Datum: 6. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B. Moser

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Schweizer Heinz, Sonnhaldenstr. 28

Datum: 7.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Schweizer Ursula Sonnhaldenstr. 28

Datum: 7. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Schweizer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
08. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der BürgerInnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden BürgerInnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

TIM VANBELLINGEN, PFISTERS REBEN 14

Datum: 8.09.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

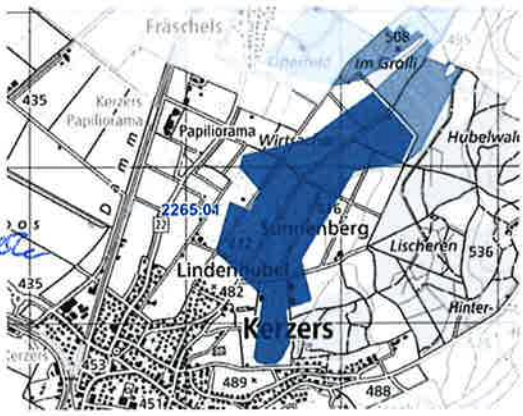
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Leonel Tiago carvalho de Sousa / Gullersen 4
3210 Kerzers

Datum: 6.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] L. de S.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Miguel da Silva Almeida Däumlickerstr. 65
3216 Ried bei Kerzers

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

Ø Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Nobel Stefan Wolfackerstr. 21 3210 Kerzers

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Marisa Zwahlen, Guttersen 4 3210 Kerzers

Datum: 09.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Renée + Christoph Aebi, Lindenhubel 9

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch *gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.*
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

BALMER Christine, Lindenhubel 17, 3210 Kerzers

Datum: 8. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

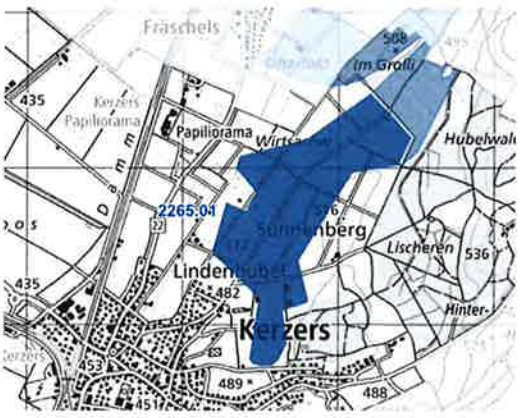
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Balmer Ernst Lindenhubel 17

Datum: 8. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

E. Balmer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bischhausen Iris, Risiet Rosen 8, 3210 Kerzers

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bischhausen Thomas, Pfistars Raben 8, 3210 Kerzers

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ursula Brülhart, Oelegasse 58, 3210 Kerzers

Datum: 8. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] U. Brülhart

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bucher Barbara Wolfacherstr. 3

Datum: 9.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bula Christian Sonnhaldenstrasse 56 3210 Kerzers

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] C. Bula

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Cornelia Bula, Sonnhaldenstr. 56

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Bula

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Fürst Regula, Brunstr 5A

Datum: 08.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Fürst

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - X **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - X **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - X **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - X **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - X **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Claudine Gerig
Fräschelsgasse 7 A
3210 Kerzers
026 673 0420

Datum: 8. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☑ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

○ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Kurt Gerig
Fräschelsgasse 7 A
3210 Kerzers
079 334 3101

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme zum Sachplan Materialabbau

Zuhanden

Gemeinde Kerzers

und

Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt des Kantons Freiburg

Betrifft: Gemeinde Kerzers, Sektor 2256.01

Sehr geehrte Damen und Herren

Will die Bevölkerung von Kerzers ihr Naherholungsgebiet einer Kiesgrube opfern?

Sicher nicht.

Ich musste den Artikel im Anzeiger von Kerzers vom 19.6.24 mehrmals lesen – und verstand die Welt nicht mehr. Die Gemeinde (wohl der damalige Gemeinderat und nicht die Bevölkerung) habe 2007 in einem Brief an den Kanton einen Kiesabbau im Gebiet Sunnenberg «befürwortet».

In den 80er-Jahren kämpften der Gemeinderat und die Bevölkerung von Kerzers erfolgreich gegen eine Kiesausbeutung

In den 80er-Jahren kämpften der Gemeinderat (unter Federführung von Martin Johner, Planung) **und die Bevölkerung von Kerzers gegen eine Kiesausbeutung** westlich des Sonnenbergs. Erst das Bundesgericht stoppte das Projekt und eine riesige Welle der Erleichterung ging durch das Dorf.

Ich habe mich damals mit den Bemühungen der Kerzerser solidarisiert. Die Autobahn hatte gerade das Steinbächli- und Biberatal für immer in Beschlag genommen und das Dorf im Westen mit der Ausfahrt abgeriegelt. **Als junger Lehrer wollte ich für mich und viel mehr noch für die kommenden Generationen die übriggebliebene Landschaft um Kerzers erhalten.**

Aus eigener Erfahrung

Denn, was Kiesabbau und -aufbereitung bedeutet, hatte ich schon als Kind erfahren. In den 1960er-Jahren verbrachte ich einen grossen Teil meiner Schulferien auf dem grosselterlichen Bauernhof nördlich von Lausanne. In den nahen Nachbargemeinden auf der anderen Seite einer Geländemulde war eine Kiesgrube. Während die meisten Bewohner der zwei Kies-Dörfer durch die Topografie recht geschützt sind, machte der Lärm und manchmal auch der Staub an der Gemeindegrenze nicht halt – auch nicht die zeitweise im Minutentakt vorbeidröhnenden Lastwagen.
Heute, 2-3 Generationen später, sind die Lastwagen grösser und die Ackerbauflächen weniger geworden. Und eine Umfahrungsstrasse zerschneidet den Wald hinter dem Bauernhof.

Ich lebe lieber hier in Kerzers als dort im Waadtland in der Nähe der Kiesgruben.

Mit einem klaren NEIN zum Kiesabbau hat die Bevölkerung und die Gemeinde Kerzers die Möglichkeit, die aktuelle Lebensqualität in Kerzers zu bewahren – für uns und kommenden Generationen.

Ein Augenblick in der Erdgeschichte – eine Ewigkeit für die Bevölkerung

Wir kennen es vom Erdöl und Erdgas: In Jahrmillionen entstanden, wurde es «im Zeichen des Fortschritts» innert Jahrzehnten weitgehend verpufft. Zur Unterstützung dieses Fortschritts wurden Unmengen an Kies in Autobahnen, Flugplätze etc. verbaut, damit die Menschen schnell weit zur Arbeit, zu Anlässen oder in die Ferien reisen können. Die Auswirkungen spüren wir immer deutlicher.

Unser Kies lagerte wohl in Zehntausenden von Jahren ein zwischeneiszeitlicher Saanelauf und der Rhonegletscher hier ab.

Das Gesamtvolumen wird auf 12'429'000 m3 geschätzt, das Planungsvolumen für 25 Jahre auf 2'760'000 m3. Es ist jedoch nicht ersichtlich oder nicht definiert, wo der Kanton Freiburg eine erste Etappe situieren würde.

Bei einem Abbau von rund 100'000 m3 pro Jahr wäre der Kies in NUR 125 Jahren weg – für die mindestens acht betroffenen Generationen wäre dies aber eine Ewigkeit.

Wir haben die Pflicht, den kommenden Generationen eine möglichst intakte Gemeinde zu hinterlassen. Unser letztes ruhiges Naherholungsgebiet ist dabei zentral.

Fynn Ruch hat als 1.-August-Redner die junge Generation vertreten, der das Kerzers der kommenden Jahrzehnte gehört. Er sagte: «**Es ist wichtig, an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten**.» (Titel AvK vom 7.8.24).

Genau das denke ich auch. Und dazu gehört, dass **das letzte Naherholungsgebiet erhalten bleibt, das wir gut zu Fuss erreichen können und noch Ruhe und je nach Wetter Sonnenschein oder die Kühle des Waldes finden.**

Da wir auf der «falschen Seite» des Dorfes (autobahnseitig) wohnen, nehmen wir meistens zuerst das Fahrrad, um dann in der Region Sonnenberg – Arnen – Lischeren zu spazieren, etwas Ruhe und die Landschaft zu geniessen.

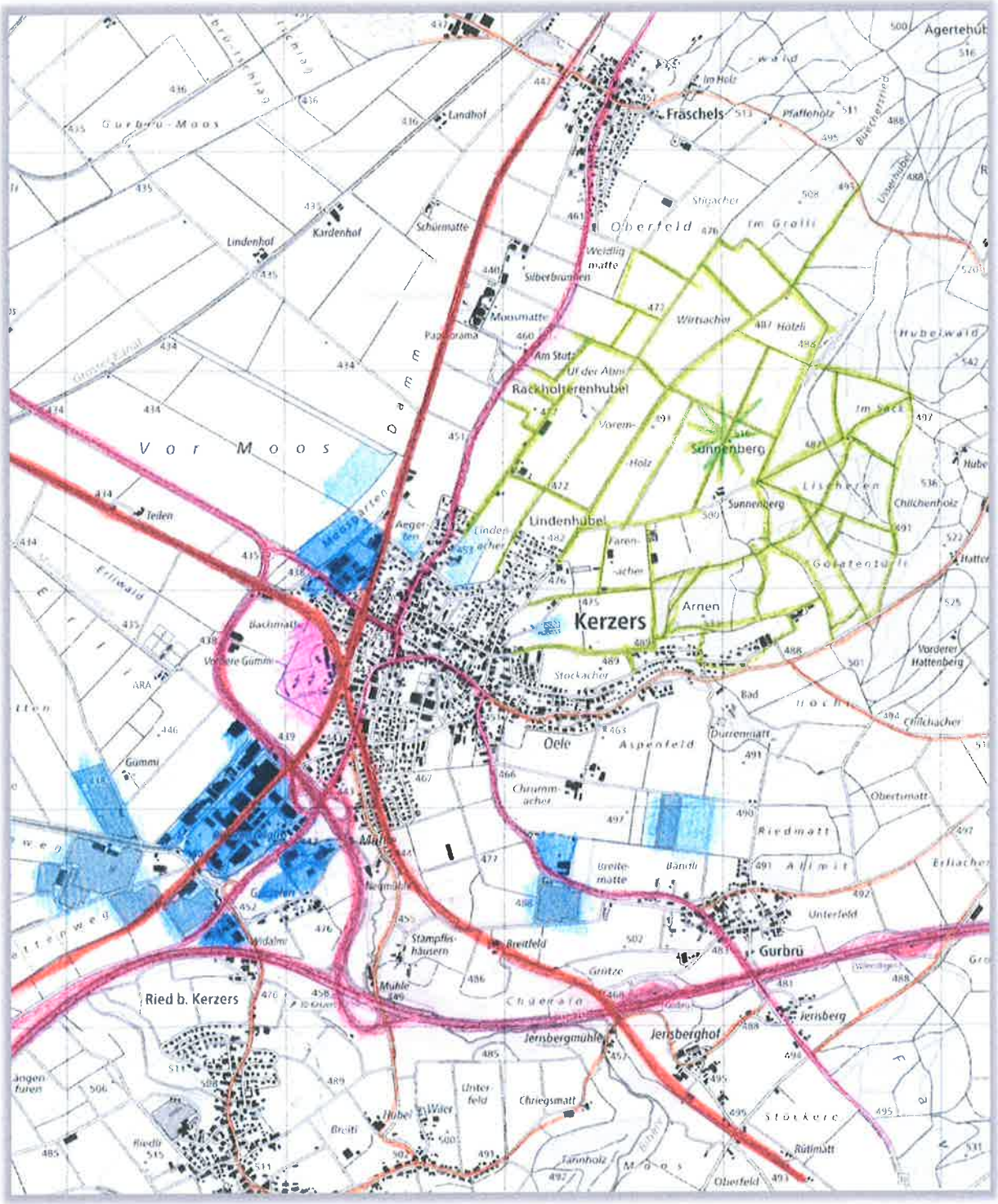
Laut SaM soll diese Landschaft KEINE lokale Bedeutung haben (?)

Und da wären wir beim Kriterienkatalog und den Benotungen im Sachplan Materialabbau:

Der Punkt «Landschaften von kantonaler Bedeutung (LKB) oder von lokaler Bedeutung (LLB)» ist neutral mit 0 P. benotet.
Dem muss ich klar widersprechen und füge zur Veranschaulichung eine Karte ein:
Für die Bevölkerung von Kerzers (und Fräscheis) hat das Gebiet eine zentrale Bedeutung, da die Wohngebiete von Kerzers durch die Autobahn, die Autobahnabfahrt und Hauptstrassen(weinrot), Bahnlinien (rot), Verbindungsstrassen (orange, mässig befahren), sich immer weiter ausdehnende Industrie- / Gewerbezonen (dunkelblau), Gemüsetunnels und Gewächshäuser (hellblau) und das Umformerwerk der SBB (lila) (ev. bald noch durch eine Umfahrungsstrasse) auf allen anderen Seiten von intakter Landschaft getrennt sind.

Grün eingezeichnet sind die Wege, die sehr viele Kerzerser Spaziergänger (oder Jogger) nutzen. Der Sonnenberg (grüner Stern) mit seinem Baum und Bank ist der bei Alt und Jung beliebte Aussichts- und Treffpunkt. Dieses Gebiet ist landschaftlich schön/wohltuend und am ruhigsten.

Für mich wäre es: -2 / Gewichtung 3



Mit riesigem Abstand auf dem letzten Platz

79, 58, 54, (54,) 67, 60, 53, (53,) 52, (52,) 84, 56, (56,) 67, 63, 45, 43, (43,) **13, (13,)** 42, (42,) 70, (70,) 53, 42, (42)

Was fällt bei dieser Zahlenreihe auf?

Ich wollte mir ein Bild machen, wo Kerzers gemäss Bewertung mit dem Kriterienkatalog im Vergleich zu anderen potentiellen Abbaugebieten steht. Deshalb habe ich alle Totalpunktzahlen notiert. Bewertet sind nur die 18 als «vorrangig» bezeichneten Gebiete. Zwei gleiche Punktzahlen haben sich bei (jeweils geringfügig unterschiedlichen) Varianten ergeben.

Mir fällt auf: **Der Sektor 2265.01 Kerzers ist mit gerade mal 13 Punkten das weit abgeschlagene Schlusslicht – und in meinen Augen immer noch überbewertet.**
Die durchschnittliche Punktzahl/Note ist 55.6 (das gut 4-fache von Kerzers).

Gemäss Kriterienkatalog ist Kerzers ganz klar KEIN geeigneter Kiesabbau-Standort

Kerzers ist also von den Kriterien her KEIN geeigneter Standort.

Zudem sind in der Bewertung etliche für den Standort Sunnenberg ungünstige Faktoren in meinen Augen ungenügend oder nicht berücksichtigt.

Wie schon erwähnt, ginge es um die **Zerstörung des einzig übriggebliebenen, relativ ruhigen Naherholungsgebietes und der schönsten Landschaft der Gemeinde.**

Der Sektor 2265.01 ist meines Erachtens (wesentlich?) **grösser als** ich es vom **Projekt der 1980er-Jahre** in Erinnerung habe.

Der Sektor kommt so **sehr nahe ans Dorf, unmittelbar an etliche Wohngebiete und den Stockacker, wo nächstens für ca. 800 Menschen neuer Wohnraum geschaffen werden soll.**

Die **topografische Lage** ist betreffend **Ausbreitung von Lärm und Staub** sowie **Sichtbarkeit ungünstig**. Andere Gebiete liegen laut Kartenbild topografisch günstiger.

Durch die Immissionen sind in Kerzers und Fräschels **übermässig viele Menschen betroffen.**

Die über alles betrachteten **finanziellen Auswirkungen** eines Kiesabbaus wären für Kerzers wohl **vor allem negativ** und **sicher nicht die Zerstörung der Landschaft und die Immissionen für grosse Teile der Bevölkerung wert.**
Spontan konnte ich mich mit einem Treitener Bürger austauschen und versuche einen Vergleich anzustellen: Treiten stelle ursprünglichen Gemeindewald zur Verfügung und bekomme dafür 5.-/m3 abgebauter Kies. Dies ergebe etwa 30% der Einnahmen oder rund 1'000.-/Person/Jahr (1'000'000.- Steuern, 400'000.- Kiesabbau). Dies wirke sich deutlich auf den Steuerfuss aus. Die kleine Gemeinde habe Vermögen statt Schulden und keinerlei Anlass für Fusionsgedanken. Die vom Dorf abgewandte und von Wald abgeschirmte Kiesgrube werde im Alltag kaum wahrgenommen und tangiere die Lebensqualität im Dorf nicht, mache das Dorf aus finanzieller Sicht jedoch attraktiv.
Anders in Kerzers: Hier sind es neben den von der Holcim AG bereits erworbenen Flächen vor allem Private, die wohl Kulturland verkaufen und dadurch Geld für Investitionen erhalten oder einen einmaligen Gewinn erzielen würden. Die Attraktivität der heute besten Wohnlagen in Kerzers würde massiv leiden – mit allen möglichen Nebenwirkungen (Liegenschaftswerte, Wegzüge, Steuerausfälle, notwenige Schutzmassnahmen, Auswirkungen auf die Gesundheit ...). Kurz: Ohne Spesen nichts gewesen.

Der mit 83 ha grosse Bedarf an Gemüsebauland/Fruchtfolgefläche. Es ist mehr als «gutes Landwirtschaftsland», wie es in weiten Teilen des Kantons für die Milchproduktion genutzt wird. Und die für Kulturland vorgeschriebene Mindestentnahme von 15m3 pro m2 basiert nur auf einer Schätzung der durchschnittlichen Mächtigkeit.

Als Alternativen bieten sich Kiesvorkommen im Waldgebiet an – und eine Koordination mit dem Kanton Bern (z.B. Kiesgrube Challnechwald) ist in dessen Sinn und müsste auch ein Anliegen der Gemeinden Kerzers und Fräschels und des Kantons Freiburg sein.

Das Wiederauffüllen von Kiesgruben und damit **die Wiederherstellung der Landschaft durch gutes Aushubmaterial (von Hausbauten) ist generell und in unserer Region speziell illusorisch.** Denn für die Aufwertung und Erhaltung vieler Böden im Grossen Moos ist genau dieses Material für die Durchmischung sehr gefragt.

Es braucht eine Spezialregelung, um den ungeeigneten Standort Kerzers dennoch zu einem prioritären zu machen

Auf der S.7 des SaM finde ich die Argumentation, warum Kerzers doch als prioritärer Standort herhalten soll. (Der Glane- und Vivisbachbezirk wurden mangels Vorkommen befreit.)

«Falls der Bedarf eines Bezirks durch die auf kantonaler Ebene festgehaltenen besten Standorte nicht abgedeckt ist, wurden die besten Standorte des Bezirks bis zur Deckung des regionalen Bedarfs ergänzt.»

Kerzers ist der einzige Standort, wo diese Argumentation angewendet wurde. Dies, obwohl er grundlegenden Zielen des SaM nicht entspricht.

(Wurde diese Regelung aufgrund der Sachlage vielleicht sogar für den Seebezirk kreiert? Auf jeden Fall müsste man prüfen, ob die Anwendung auch wirklich Sinn macht.)

Kerzers/Fräschels liegt für die Versorgung des eigenen Kantonsgebietes falsch

Definierte Ziele des SaM sind die Versorgung des eigenen Kantons Freiburg und die Vermeidung langer Transportwege.
So wäre es meines Erachtens nützlicher, zum Beispiel 10- oder 12km-Radien (effektive Transportwege, nicht Luftlinie) um die potentiellen Abbaugebiete zu ziehen anstatt auf die Bezirke, also starre politische Einheiten abzustellen. So wäre rasch ersichtlich, welche Regionen durch welche bestehenden, zu erweiternden oder allenfalls einmal neuen Kieswerke erschlossen wären.

Da die Kiesvorkommen **Kerzers-Fräschels im Nordzipfel** des Kantons liegen, wird mit diesem Vorgehen rasch klar, dass **zwei Drittel des Einzugsgebietes im Kanton Bern** liegen.
Der obere Seebezirk wäre durch andere Kiesvorkommen besser erschlossen.

Es braucht Baumaterial, aber bitte nachhaltig

Dass Kies, Sand und Stein als Baumaterial gebraucht werden, ist klar. Wie im SaM formuliert, hoffe auch ich sehr, **dass das Betonrecycling rasch zunehmen muss.** Das ist ein Gebot der Nachhaltigkeit, das bisher durch Profitdenken gebremst wurde.

Kerzers hat schon sehr viel geopfert

Ich möchte nicht einfach Sankt-Florians-Politik betreiben.
Ich sehe aber, wie sich Kerzers seit meiner Kindheit verändert hat und viel «geopfert» hat.
Natürlich gibt es auch positive Veränderungen, teilweise hat man die Nachteile wohl zu spät realisiert und dann gab es auch sehr unglückliche «Sachzwänge» wie den Autobahnzubringer Richtung Neuenburg, der viel Beton brauchte, seine geplante Funktion nie erfüllte, aber weitgehend strassenabhängige, wenig wertschöpfende «Lager-Industrie» anzog.

Nun brauchen wir nicht noch die Aussicht, dass unsere wertvollste Landschaft zu einem Kiesabbaugebiet wird. Denn **aktuelle Kiesgruben hat es in der Gegend genug**: Müntschemier, Treiten-Finsterhennen oder die erst vor wenigen Jahren eröffnete im Challnechwald Gde Kallnach.

Der Kanton Bern sucht die Zusammenarbeit

In den Erläuterungen zum Richtplan ADT (Abbau, Deponie, Transporte) Biel-Seeland (genehmigt am 26.6.2012) steht in den Grundsätzen zur «*Zusammenarbeiten mit den Nachbarregionen:*
Für die Standortplanung im Grenzgebiet der beiden Regionen Bern und Seebezirk wird eine enge Zusammenarbeit gesucht.»
Hat sich der Kanton Bern mit dem Kanton Freiburg vor der Bewilligung der Challnechwald-Grube abgesprochen?
Auf jeden Fall ist die Grube im Wald aus Menschensicht unauffällig und immissionsarm – und da es sich um einen der grossen Mittelland-Wälder handelt, sehe ich zwar eine Störung, aber keine Gefährdung der Flora oder Fauna.

Kiesabbau auf dem Feld oder im Wald?

Sollte Kies eher im Wald oder ausserhalb abgebaut werden, d.h. im Sektor Kerzers auf gutem Kulturland?
Meines Wissens wurden die Waldflächen vor mehr als 100 Jahren vorab wegen der durch Abholzungen provozierten Naturereignisse in den Bergen generell geschützt. Der Wald hat viele wichtige Funktionen. In unserer Zeit nimmt die Waldfläche in den Bergen stetig zu.
Das landwirtschaftlich nutzbare Land, die Fruchtfolgeflächen sind im Prinzip auch geschützt. Diese Flächen stehen aber wesentlich mehr unter Druck als der Wald.
Deshalb finde ich die Bewertung zumindest für Kerzers/Fräschels fragwürdig.
Die Bewertung zeigt die Note -6 für den Bedarf von guten landwirtschaftlichen Böden und die Note +6, weil dort kein Wald vorhanden ist. Also ein Nullsummenspiel.

Aus Sicht eines ortskundigen Kerzersers wäre eine Priorisierung der Ausbeutung – wenn es schon unbedingt sein müsste – im Waldgebiet «im Groili» und «Chlis Hölzli» wesentlich verträglicher als der Sektor 2265.01 des SaM.

Zuerst müsste aber zwingend eine Koordination mit dem Kanton Bern stattfinden, denn die Kiesvorkommen vom Challnechwald setzen sich über das Buechersried und die beim Autobahnbau ausgebeutete Grube Usserhubel (damals Gde Niederried, heute Gde Kallnach) bis in die Wälder von Fräschels und Kerzers fort. Ob alle Vorkommen die erforderliche Mächtigkeit haben, weiss ich natürlich nicht.

(In diesem Zusammenhang wäre vielleicht auch die Sanierung der alten Kehrrichtdeponie möglich.)

Der scheinbare Sinneswandel des Gemeinderates von 2007

War die Umfahrungsstrasse ein Element in der Kies-Diskussion?
Wir wissen, dass sich ein Kerzerser Grossrat vehement für dieses kontrovers diskutierte Projekt eingesetzt hat. Ein gewagter Schachzug? Ein Schwarzer-Peter-Spiel? Oder ...?
Es ist bekannt, dass neue Strassen neuen Verkehr anziehen. Als das Autobahnteilstück Schönbühl-Lyss eröffnet wurde, hatten wir innert Wochen (und bis heute) ein Mehrfaches an Lastwagen auf der Strecke Aarberg-Kerzers. Durch die Umfahrungsstrasse überlassen wir diese Lastwagen und das weitere Verkehrsaufkommen Fräschels, Kallnach, Bargen und Aarberg.

Ein sicheres Eigentor wäre es gewesen, wenn sich der damalige Gemeinderat nur zum Vorantreiben des Umfahrungsstrassenprojekts positiv zum Kiesabbau geäussert hätte.

Basisdemokratische Anliegen

Es ist an der Zeit zu schreiben:

> Ich finde es gut, dass der Kanton mit dem SaM ein Werk aktualisiert, das die Vorkommen und Möglichkeiten aufzeigt. Ich anerkenne und schätze die Arbeit der beteiligten Ämter/Abteilungen und deren MitarbeiterInnen und die allgemeine Stossrichtung des SaM.
>
> Ich schätze es, in einer Demokratie zu leben, wo die Betroffenen ihre Meinungen und ihre Anliegen einbringen können. Auch wenn für mich als Laie die Einarbeitung in die Thematik und die Formulierung meiner Überlegungen herausfordernd und sehr zeitaufwändig waren.
> In Gesprächen habe ich festgestellt, dass die Kerzerser (eine Ausnahme bilden vielleicht diejenigen, die sich einen direkten Vorteil versprechen) gegen eine Kiesgrube sind, sich aber nicht zutrauen, eine Stellungnahme zu schreiben. Einfachheitshalber vertrauen sie einfach darauf, dass sich der Gemeinderat schon für Kerzers wehren wird.

Durch das Stöbern im öffentlichen Grundbuch (map.geo.fr.ch) ergeben sich folgende Fragen:

Die Besitzer und/oder Verwandte von Landbesitzern im fraglichen Kiesperimeter, frühere Landverkäufer an die Holcim oder ähnliches sind im Gemeinderat - gemessen an der Gesamtbevölkerung - deutlich übervertreten.
Diese Mitglieder gelten meines Wissens als «befangen» und müssten bei den entsprechenden Geschäften in Ausstand treten.

→ Traten die entsprechenden Gemeinderatsmitglieder 2007 in Ausstand?
→ Treten die entsprechenden Gemeinderatsmitglieder 2024 in Ausstand?

Mit der Gemeindepräsidentin haben wir in dieser Frage eine Fachperson am richtigen Ort.

Es wäre gut, wenn die Aussage von 2007 (vgl. Anzeiger 19.6.24 / wenn sie damals überhaupt so gemacht wurde und nicht aus dem Zusammenhang gerissen oder falsch interpretiert ist) vom Gemeinderat bereits jetzt in der Vernehmlassung richtiggestellt bzw. korrigiert würde.

Ich finde es positiv, dass das Thema in der Grossauflage der ganzen Bevölkerung präsentiert wurde. Danke dem Gemeinderat und der Redaktion des Anzeigers von Kerzers.

Weiter hoffe ich, dass ich nicht der einzige Private bin, der sich die Zeit nahm, eine Stellungnahme einzureichen.

Schlusswort an den Gemeinderat / Bitte

Ich beteilige mich an der Vernehmlassung, weil ich den Umgang mit den Kiesvorkommen als eine absolut zentrale Angelegenheit für die Gemeinde Kerzers betrachte.

Ich habe meine Überlegungen und Bedenken dargelegt, die nach meiner Einschätzung ein überwiegender Teil der Kerzerser Bevölkerung ganz oder teilweise teilen würde.

Ich bitte den Gemeinderat, meine Eingabe zu prüfen, und wäre froh, wenn er sich in ähnlicher Weise für den Erhalt unserer Lebensqualität und den Schutz unseres Naherholungsgebietes aussprechen würde.

Danke.

Anträge an die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt

Aufgrund meiner Ausführungen stelle ich zuhanden der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt folgende Anträge:

1. Der Sektor 2265.01 in der Gemeinde Kerzers ist vom «vorrangigen Abbau» in die Kategorie der «zu erhaltenden Ressourcen» zurückzustufen.

   → Er weist in der Benotung der Kriterien nur 13 Punkte auf, wodurch er als «nicht prioritär» einzustufen ist.
   → Er ist als einziger Standort nur in Anwendung einer Spezialregelung anders eingeteilt.
   → Er ist betreffend Versorgung des Kantonsgebietes und Vermeidung langer Transportwege sehr ungünstig gelegen.
   → Er würde das einzig übriggebliebene Naherholungsgebiet der Gemeinde unbrauchbar machen.
   → Er benötigt 83 Hektaren besten Kulturlandes.
   → Er grenzt direkt an Wohngebiete und es sind viele Menschen von den Immissionen betroffen.

2. Anstelle der Priorisierung des Sektors 2265.01 ist die Koordination des Bedarfs in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern voranzutreiben, der in der Region mehrere aktuelle Kiesabbaugebiete hat.

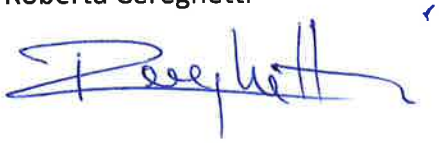
3. Falls es dann im Seebezirk doch zwingend ein prioritäres Gebiet brauchen würde, ist dem Kiesabbau im Waldgebiet der Vorzug zu geben.

Der Verfasser:

Bruno Goetschi

Die Mitunterzeichnerin:

Roberta Cereghetti



Bruno Goetschi und Roberta Cereghetti, Mühlerain 14, 3210 Kerzers

Kerzers, den 14. August 2024

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Käthi Guthknecht Holzgasse 8

Datum: 8.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Guthknecht

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

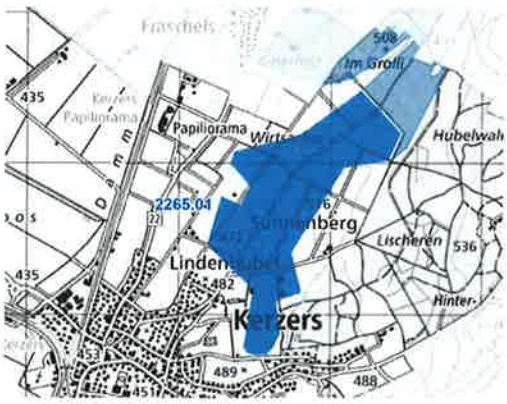
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

PATRIK HINTERMANN SONNHALDENSTR. 66

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Hintermann

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

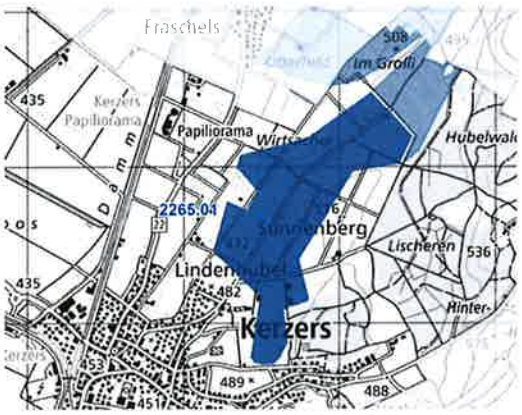
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Peter Johner, Sonnhaldenstr. 70

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P Johner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O ~~Ich~~ Wir wohnen in Kerzers und ~~bin~~ sind stimmberechtigte Personen

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

MARIN + CHRISTOPH MUSER, PFISTERS REBEN 4

Datum: 08.08.2024 3210 KERZERS

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Muser C. Muser

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

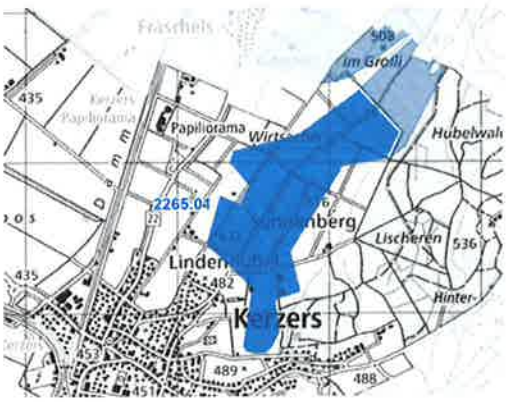
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Josef Ungele Pfistas Reben 18 3210 Kerzers

Datum: _____

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Klingele Leo Pfistlers Reben 18

Datum: 6.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Leo Klingele

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

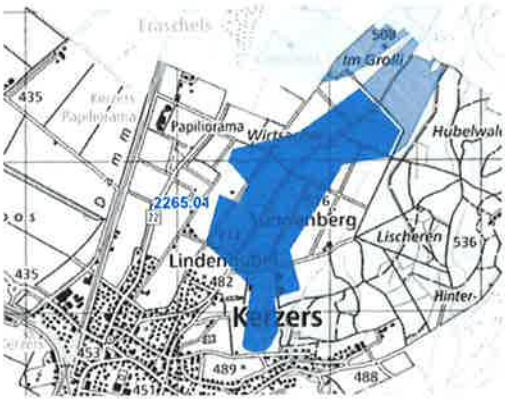
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Klingele Marie-Therese Pfisters Rohr 18

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Klingele Marie Therese

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Urs Locher Niederriedstrasse 9

Datum: 9.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] U Locher

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Maeder Christian / Kreuzberg 14

Datum: 09.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] C. Maed

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

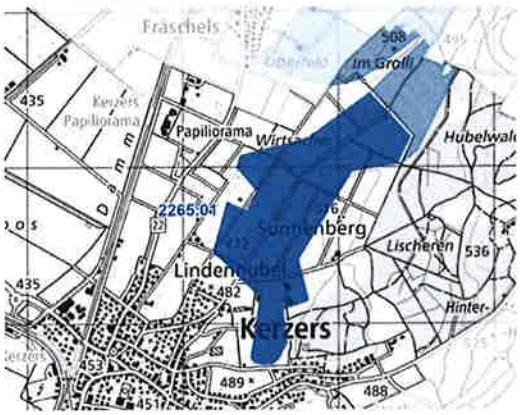
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Daler Delia, Sonnhaldenstr. 44

Datum: 7. August 24 3210 Kerzers

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Tristan Marti, Guttersen 4 3210 Kerzers

Datum: 09.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. M.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Räss Brigitte, Rebenstrasse 10

Datum: 8.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B. Räss

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

○ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Räss Daniel Rebenstr. 10

Datum: 11. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Philipp Reksamen, Scheuersackerweg 7

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
RICHARD DANIEL, ROVENWEG 5

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Mario Rodrigues Seelandweg 14

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Mario R

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Birgitta Rufer-Eriksson
Schulhausstrasse 4
CH-3210 Kerzers

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Birgitta Rufer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

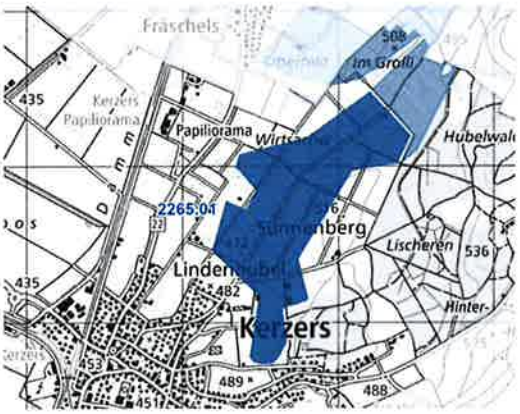
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Eva Scheuter Sauladenstr. 54

Datum: 5. August 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E. Scheuter

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

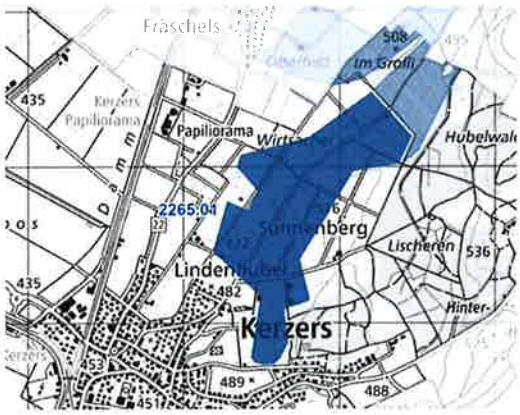
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Schenker Thomas Sonnhaldenstr. 54

Datum: 6. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

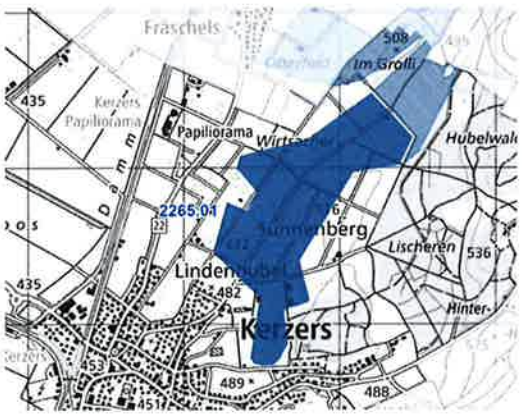
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Schwab Rolf Sonnhaldenstr. 62 3210 Kerzers

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 328000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

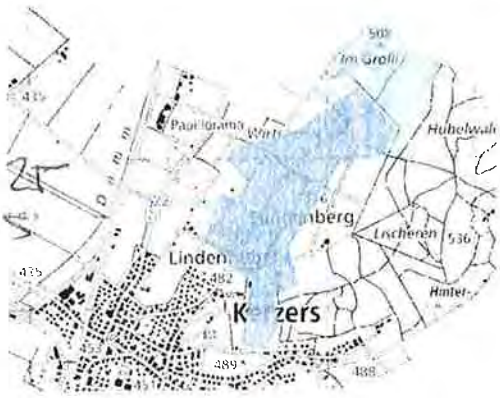
Vollständiger Name und Strasse:

Stauder Theres Hinkle Gasse 25
3210 Kerzers

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. Stauder



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: [illegible]@kerzers.ch per Mail an den Kanton: sacs@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

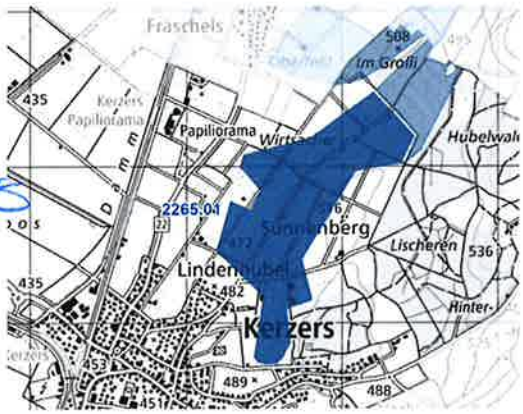
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Sutter Beat, Pfistels Reben 38, 3210 Kerzers

Datum: 08. 08. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

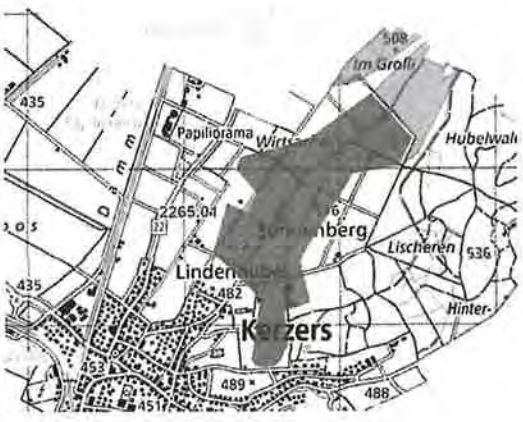
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien *in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch* zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Iris Sutter, Pfistels Reben 38, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] I. Sutter

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

X Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

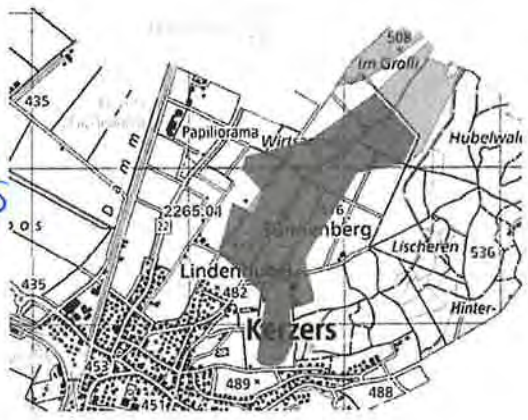
Jan Sutter, Pfistels Reben 38, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

J. Sutter



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

X Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Sutter Lena, Pfisters Reben 38, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] L. Sutter

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Raphael Tschachtli, Moosgasse 8 / ab 20.8.24 Fürschelsgasse 16

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R Tschachtli

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Tschachtli Rosmarie Fräschdsg. 14

Datum: 9.08.2024 3210 Kerzers

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Tschachtli

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Wenger Andreas, Bernstr. 5A

Datum: 08.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] A. Wenger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Corinne Weltstein, Niedermedstr. 12

Datum: 9.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] C. Weltstein

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

Ø Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Leonie Wettstein Lian Wettstein Levio Wettstein
Niedermedstrasse 12 3210 Kerzers

Datum: 9.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Jakob Widmer Oelegasse 45

Datum: 6. Aug. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Widmer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Widmer Theres Oelegasse 45

Datum: 6. Aug. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. Widmer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu aktiv gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Helene Zürcher, Doktorweg 3

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] H. Zürcher

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
09. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jauner A. Kreuzgasse 1

Datum: 10.8.24 3210 Kerzers

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] A. Jauner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jaunet Lukas, Triebenstrasse 14

Datum: 10.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Keller Wehrli Mirjam Niederreckh. 27, 3210 Kerzers

Datum: 16.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Melanie Maeder Kreuzberg 14

Datum: 10.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Maeder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Jaunet Agrar, Fahrenacher 2

Datum: 11.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Mischa Meyer, Rebackerstr. 19, Kerzers

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art. 16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der **natürlichen** Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Mumenthaler Amanda Krommenmatte 5A
3210 Kerzers

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] A. Mumenthaler

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch

per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Murmenthaler Saskia Gärteli 19 3210 Kerzers

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der **natürlichen** Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Sollberger Joel Gärteli 19 3210 Kerzers

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Noémi Stallard, Rebackerstr. 19

Datum: 11.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Maritz Wetzel Niederwiedstr. 27

Datum: 11.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Wetzel

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Roland Wellstein, Wiederiedstrasse 12

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Wellstein

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Aeschbach Beatrice, Scheueracherweg 7

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B. Aeschbach

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Arnold Klara, Scheuerackerweg 7 Kerzers

Datum: 12.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Arnold

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Benjamin Asthaimer, Pfistes Reben 1, 3210 Kerzers

Datum: 06.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B. Asthaimer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

X Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Janic Astheimer, Pfistos Reben 1, 3210 Kerzers

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

X Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Leonie Astheimer, Pfistos Reben 1, 3210 Kerzers

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Leonie

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Balmer Michèle Vera, Scheuerackerweg 1

Datum: 10.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Balmer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

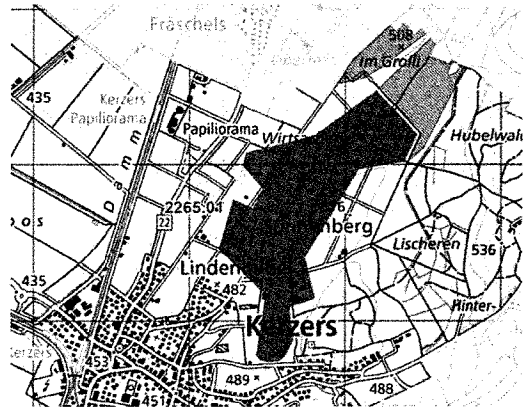
Vollständiger Name und Strasse:

Susanne Bauman, Ruhigasse 14, Kerzers

Datum: 12.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Bauman



Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bart Deborah, Kreuzbergstrasse 7

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] D.Bart

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Barth Katharina Kreuzberg 9

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Barth

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Marie Kristin Bolliger, Scheueracker Weg 3

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M.K. Bolliger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Brigitte Brunner, Sonnhaldenstr. 16A

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] B. Brunner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Nicole Brunner Tretenstr. 14 3210

Datum: 12. 08. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] N. Brunner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Yvan Brunner, Sonnhaldenstr. 16A

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] I. Brunner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

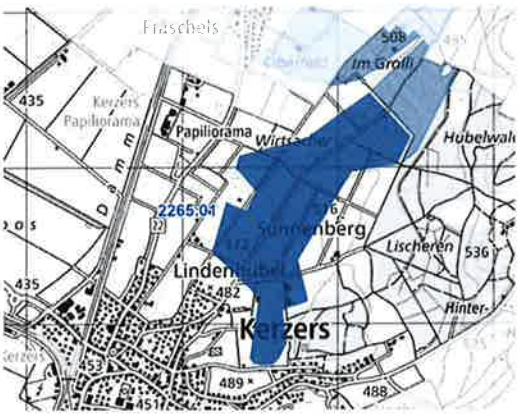
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Pedro Medina Escobar / Kreuzberg 7

Datum: 09/08/24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Kerstin Forster-Astheimer, Pfistus Reben 1, 3210 Kerzers

Datum: 6.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Forster-Astheimer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Andreas Fuhrer Sonnhaldenstr. 38 3210 Kerzers

Datum: 09.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] A. Fuhrer

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Nicole Garnier Oelegasse 50

Datum: 10.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] N Garnier

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Regula Garnier Gerbergasse 50

Datum: 6.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. C.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Garnier Roger Oekegasse 50 3210 Kerzers

Datum: 5. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Micheline Habermacher, Pfistersreben 27

Datum: 10.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

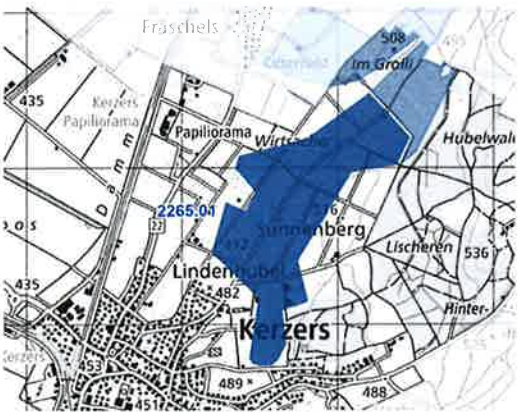
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Urs Habermacher, Pfistlers Zelgen 27

Datum: 10/8/24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Habermacher

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Hedy und Fred Rytz Niederriedstr. 10

Datum: 11. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] H. Rytz F Rytz

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

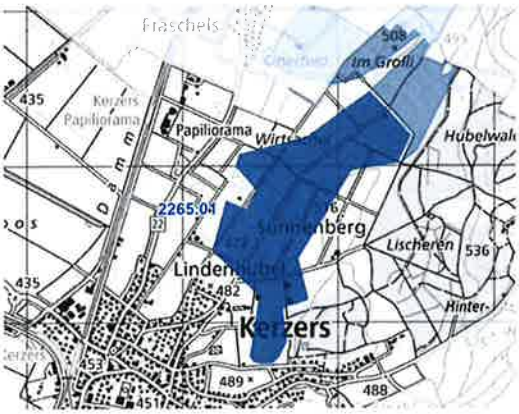
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse: Daniel Jungo Moosgasse 7

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

RACHEL JUNGO Moosgasse 7

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Jungo.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Brigitta Kerényi, Hasenberg 7

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] BKerényi

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Philipp Kerényi, Hasenberg 7, 3210 Kerzers

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

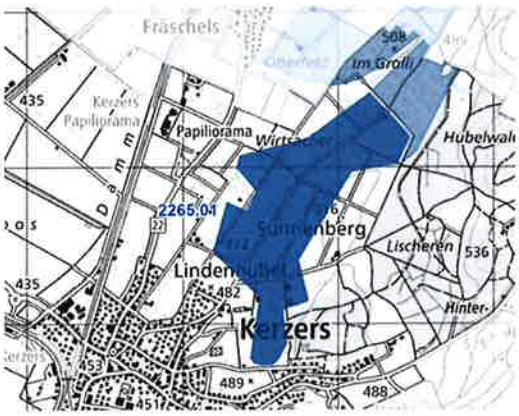
O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Marco Kramer, Hasenberg 31

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer **unmittelbaren** Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer **unmittelbaren** Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Reto Kramer Hausmattenstr. 18 3210 Kerzers

Datum: 12.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R K

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Kyburz Dimitri Timo, Fräschelsgasse 30A

Datum: 9.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Brigitta Locher Niederriedstr. 9

Datum: 9. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Locher

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ramona Claudia Medina Escobar - Zbinden

Datum: 09.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Barbara Mayer, Rebackerstr. 19, 3210 Kerzers

Datum: 12. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

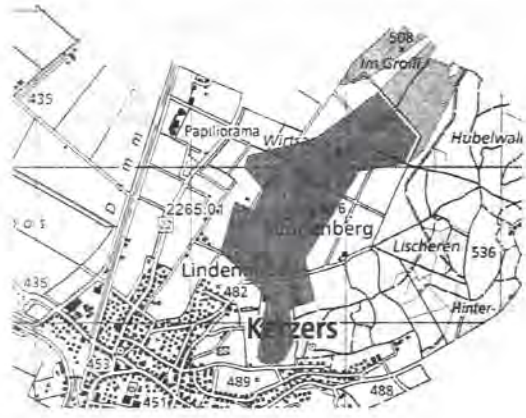
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

○ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Andrea Möhr, Niederriedstr. 35, Kerzers

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Möhr

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Jean-François Müller, Scheueracherweg 7

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Müller

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Martin Pfister Kreuzbergstr. 7

Datum: 7.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Räss Stefan und Antonielle, Hasenweg 5

Datum: 05.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herrosrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Michael Ritschard, Scheuerackerweg 3

Datum: 12.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Ritschard

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Salvisberg Marc, Hasenberg 13

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Engelmann Flavia, Hasenberg 13

Datum: 8.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

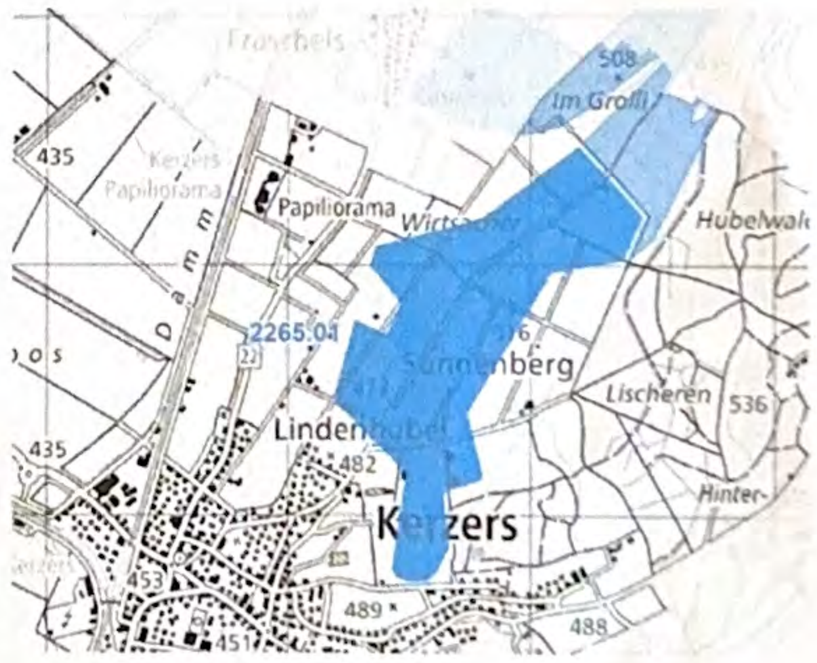
Vollständiger Name und Strasse:

Monika + Bendicht Schleiss, Hubenberg 15
3210 Kerzers

Datum: _____

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der BürgerInnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Kristina Rufer Schneider, Pebenstr. 16

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Rufer Schneider

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

SCHNEIDER STEPHAN REBENSTRASSE 16

Datum: 6.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

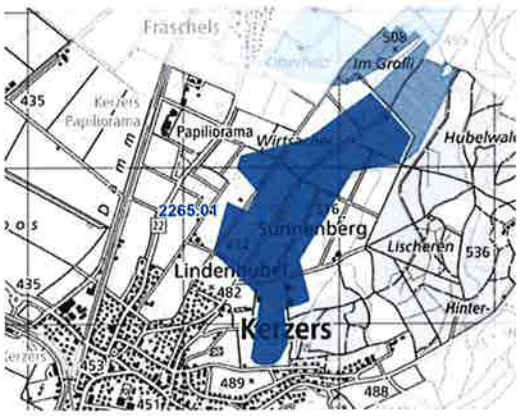
Vollständiger Name und Strasse:

Fabio Schwab, Neumatte 4

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Schw.



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Frieda Schwab-Schwab Allmendstr. 2

Datum: 12.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Schwab

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
13. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden BürgerInnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Christine Stallard, Gärteli 10

Datum: 11.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Ch. Stallard

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden BürgerInnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinulerliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Robert Stallard, Gärteli 10

Datum: 11.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Robert Stallard

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

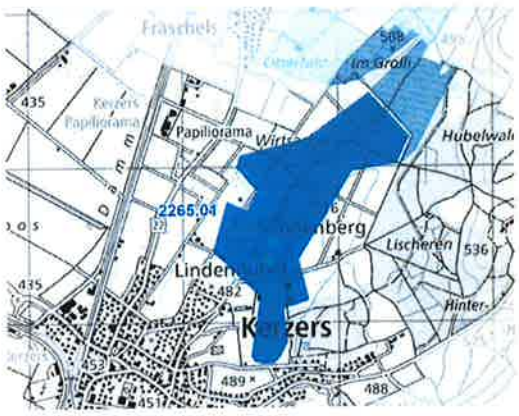
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Franziska Vogel, Sonnhaldenstr. 24

Datum: 5.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] FVogel

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
12. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

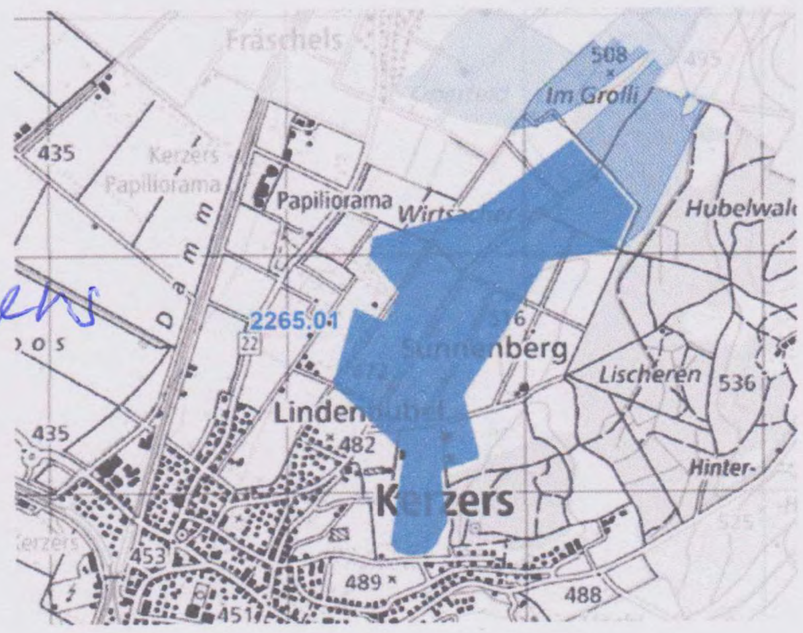
O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Alice Wey Kreuzgasse 3, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

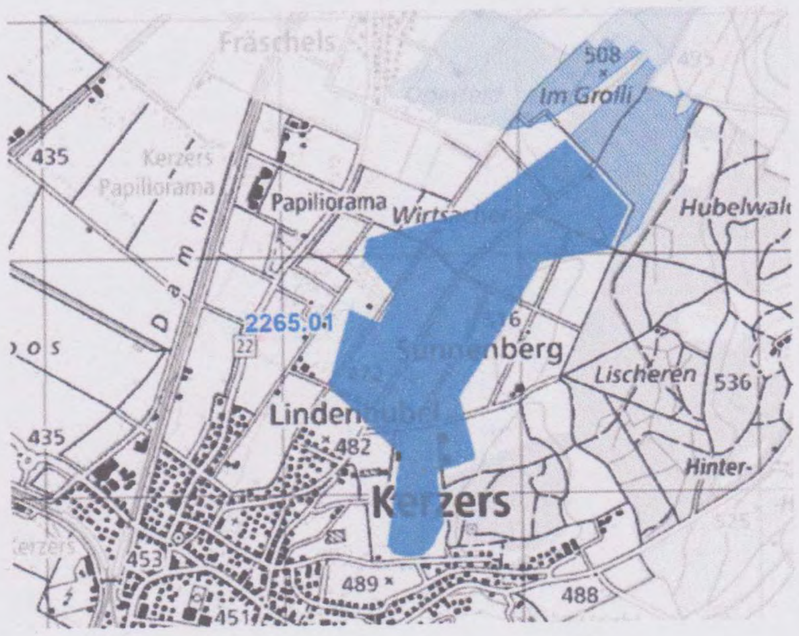
Vollständiger Name und Strasse:

Anouk WEY, Kreuzgasse 3, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] A. Wey



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

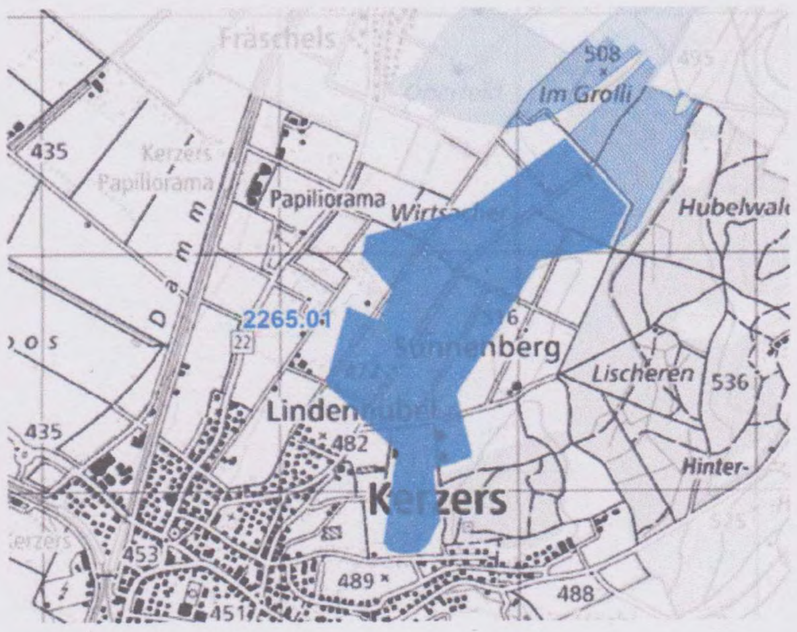
☒ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Morgan Edmond Wey Krenzgasse 3

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Verena Zürcher Sonnhaldenstr 38

Datum: 6. August

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Verena Zürcher

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers

12. AUG. 2024

Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

~~O~~ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

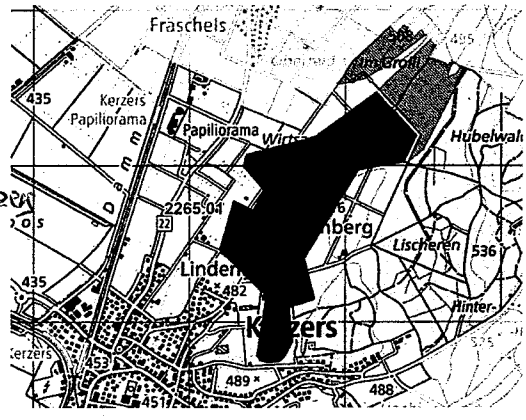
Vollständiger Name und Strasse:

Philippe Barman, Ruhrgasse 14, 3210 Kerzers

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Barman



Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

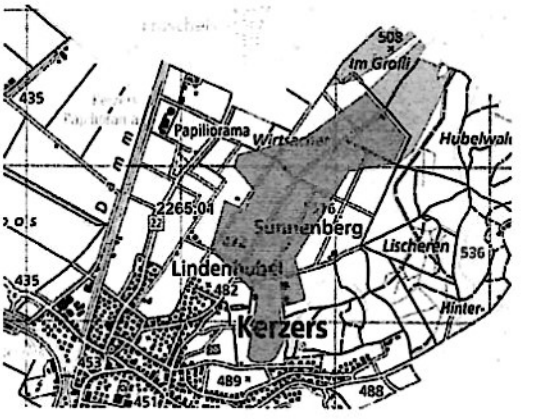
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Dietrich Christa, Pfisters Reben 23

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

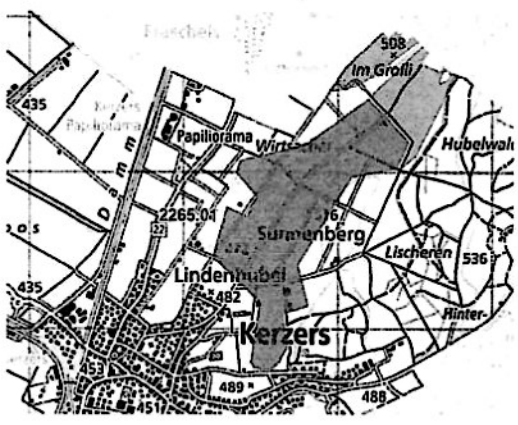
Vollständiger Name und Strasse:

Dietrich Kevin, Pfistersreben 23

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

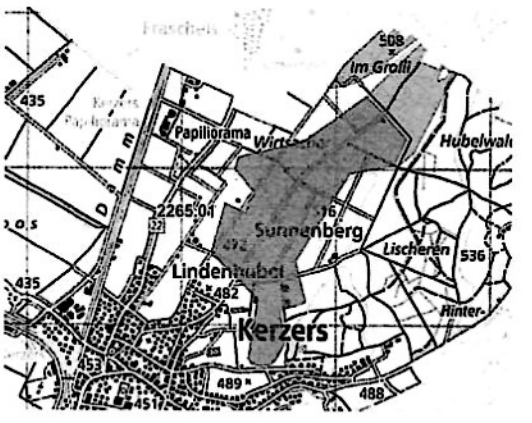
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub:** Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien:** Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Dietrich Peter, Pfisters Reben 23

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

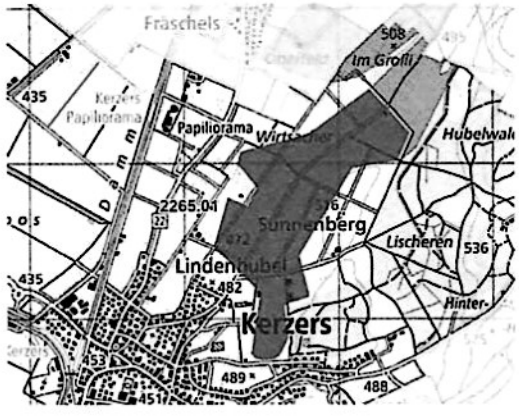
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Dietrich Sven, Pfisters Reben 23

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

RUBI BARBARA, OEUEGASSE 89

Datum: 13.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

~~O~~ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

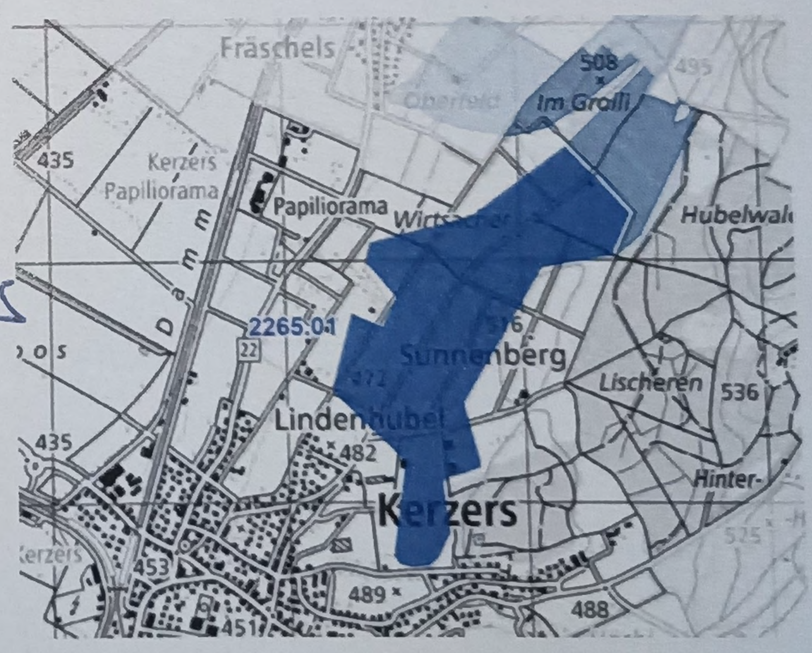
Vollständiger Name und Strasse:

Anna Schneider Niederriedstr 14, 3210 Kerzers

Datum: 7.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Ferdinand Wyler, Oelegasse 58

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Martine Wyler, Oelegasse 58

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jürg Wymann Ruhrgasse 16 3210 Kerzers

Datum: 10.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Wymann

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Zimmermann Willi, Delegasse 89

Datum: 13.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Esther Frey Loosgasse 9

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E Frey

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

ANNEROSE BAECHTOLD HOLTEGASSE 6

Datum: 13.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] ANNEROSE BAECHTOLD

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Roland Bartschi Hohlegasse 6

Datum: 13.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Bartschi

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Lena Belk, Fräschelsgasse 18, 3210 Kerzers

Datum: 08.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] L. Belk

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub:** Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien:** Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

X Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Elin Belk, Fräschelsgasse 18

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

E. Belk

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Esther Brechbühl Oelegasse 22

Datum: 8. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E. Brechbühl

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revisior des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

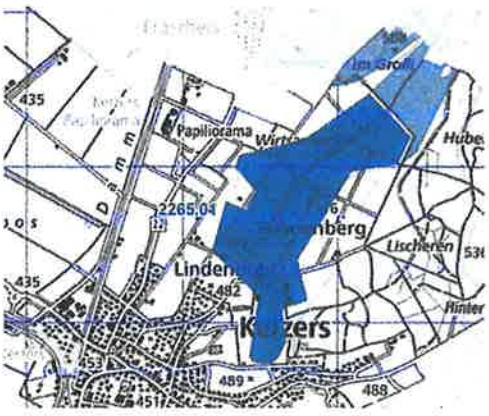
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarter die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf der Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilie in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren akt Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kind die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

GIANSILVIO DORA MÜHLEGASSE 15 . 3210 KERZERS

Datum: 12. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Gummenweg 23, Kerzers
Evelyne Maja Hurlimann Di Giacopo

Datum: 14.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E. Hurl Di G

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

LUIGI DIGIACOMO GUNDELWEG 22

Datum: 14.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Tabea DiGiacopo, Gummenweg

Datum: 06.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] DiGiacopo

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jani D. Giacopo, Gunnenweg

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Giacopo

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

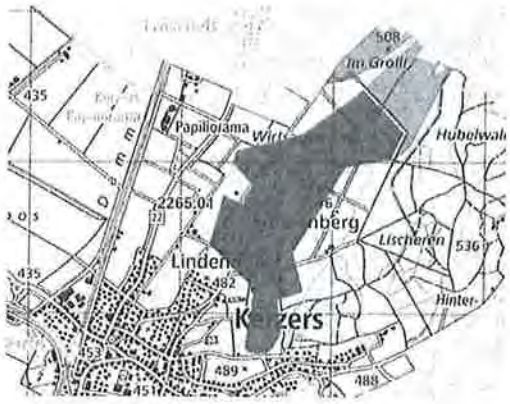
Vollständiger Name und Strasse:

Raphael Egli, Schenerackerweg 3

Datum: 12.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R Egli



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

FRANK Rudolf, Niedermedstr. 27 b

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
14. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

FRANIC Stella, Niederriedstr. 27 b

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Franic

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
14. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

FREY GISELA MOOSGASSE 3, 3210 KERZERS

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Manuel Grimm Oebegasse 90

Datum: 9.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Stefan Herren, Sonnhaldenstrasse 8

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

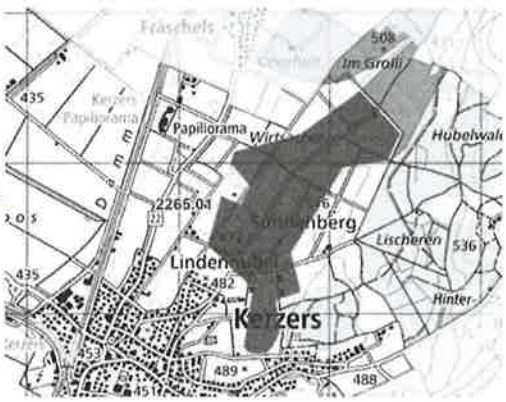
Vollständiger Name und Strasse:

Tina Patrizia Herren, Scheuerackerweg 3

Datum: 12.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. Herren



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jasmin Hostettler, Niedermedsw. 3

Datum: 5. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Hostettler

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Laurent Hostettler, Niedermedsw. 3

Datum: 5. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Hostettler

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Elisabeth Ingebrigt Rosenweg 6 Kerzers

Datum: 12. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Elisabeth Ingebrigt

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

NEICHEN FRANK Myriam, Niedermedstr. 29 b

Datum: 11.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
14. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Madeleine Johner, Delegasse 9A

Datum: 13.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] mjohner

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Johner Werner, Delegasse 91 A

Datum: 13.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Daniel Krenbühl, Niederriedstrasse 27A

Datum: 11.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Franziska Krattiger, Victoriastr. 27A

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Krattiger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

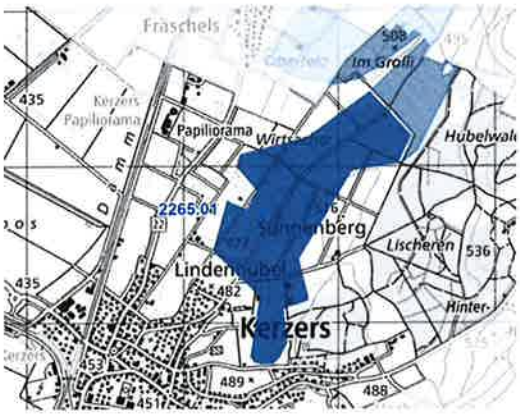
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Rolf Kurz Sonnhaldenstr. 35A

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilier in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Toni Kuhz Sonnhaldeh 34

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Toni Kuhz

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

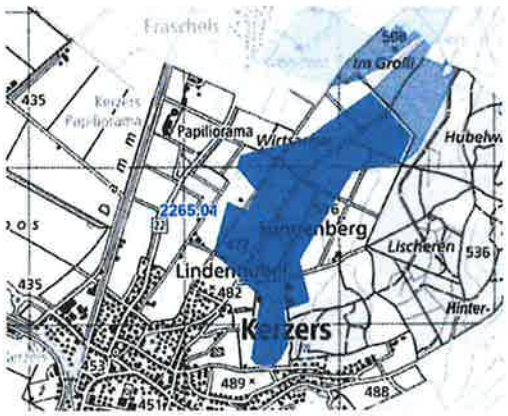
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilier in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☑ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Ulrike Kunz-Sachsse, Sonnhaldenstr. 35a

Datum: 12.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] U. Kunz-S.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revisior des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

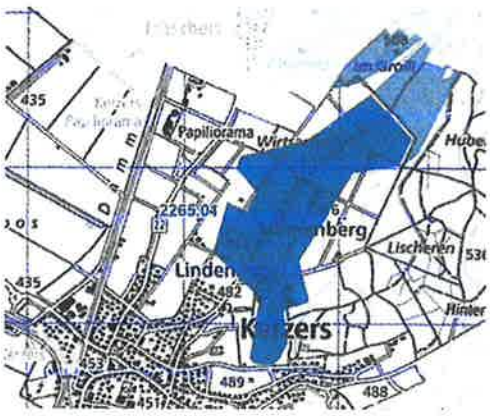
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarter die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf der Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobili in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren akt Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kind die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Neumatte 2 3210 Kerzers Peter Häcker

Datum: 12.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Häcker

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revisior des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

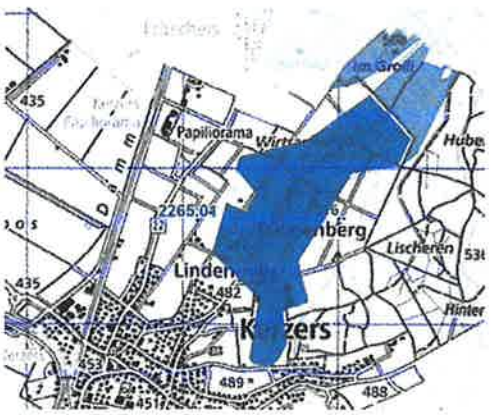
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarter die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf der Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobili in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren akt Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kind die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Ruth Häder, Neumatte 3, 3210 Kerzers

Datum: 12.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Häder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Maeder Elisabeth Murtenstr. 27

Datum: 11.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] E. Maeder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revisior des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarter die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub:** Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf der Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien:** Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobili in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren akt Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kind die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Maeder Rudolf, Mortenstr. 27

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Maeder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

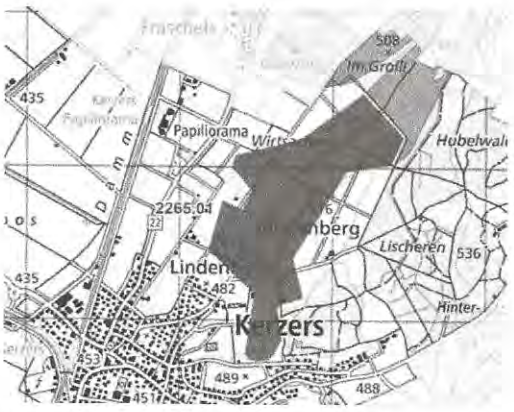
O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Jean-Pierre Matti

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Matti



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Menini Sandra, Oelegasse 84a

Datum: 9.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] S. Menini

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Pfister Philipp, Niederriedstrasse 16

Datum: 07.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Pfi

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Naomi Jessica Pieren, Niederriedstrasse 39

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] N. Pieren

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Stefan Piesen, Niederriedstrasse 39

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

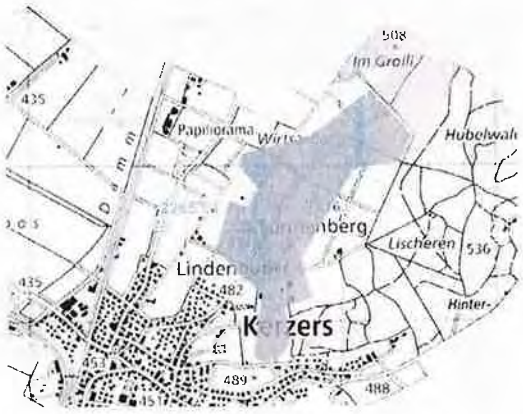
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Alain Rey-Mermet, Seelandweg 18

Datum: 10.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: [redacted] per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

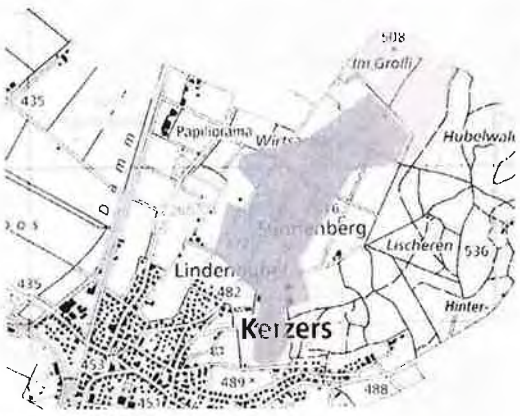
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Jessica Revilliod, Seelandweg 18

Datum: 10. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J Revilliod

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: [redacted] per Mail an den Kanton: [redacted]

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Peter Schmid Hasenberg 29 Kerzers

Datum: 12.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Schmid

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Spycher Heidi

Datum: 11.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

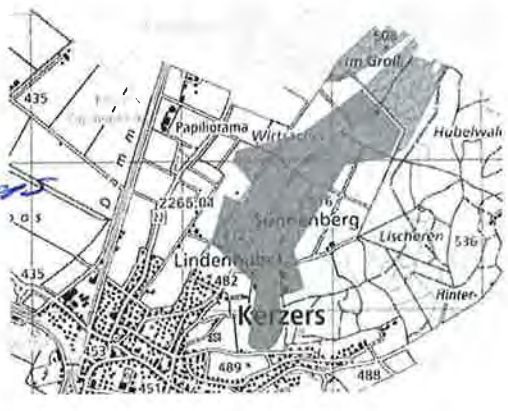
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Ida Spycher Oakgasse 92 3210 Kerzers

Datum: 11.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

O Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

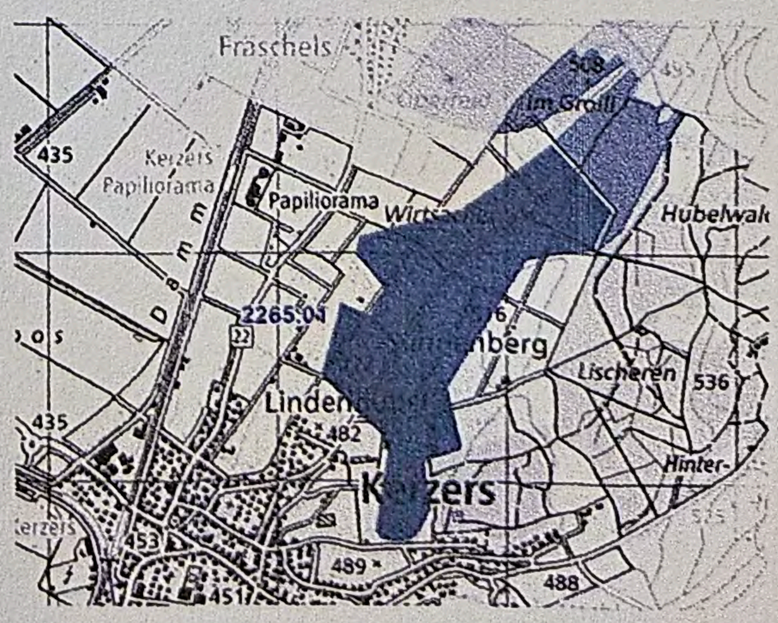
Vollständiger Name und Strasse:

Steiner Jennifer, Odegasse 44, 3210 Kerzers

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Stmr



Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Skines Rogo, Oelgasse 44, 3210 Kerzers

Datum: 13.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jasmin Troger, Sonnhaldenstr. 25, 3210 Kerzers

Datum: 12.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Jasmin Troger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Patric Troger Sonnhaldenstr. 25, 3210 Kerzers

Datum: 12.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. Troger

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub:** Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien:** Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Karin Tschachtli Belk, Fröschelsgasse 18

Datum: 8.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] K. Tschachtli Belk

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:
Martin Belk Tschachtli
Fräschelsgasse 18
Kerzers

Datum: 8. 8. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] M. Belk

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

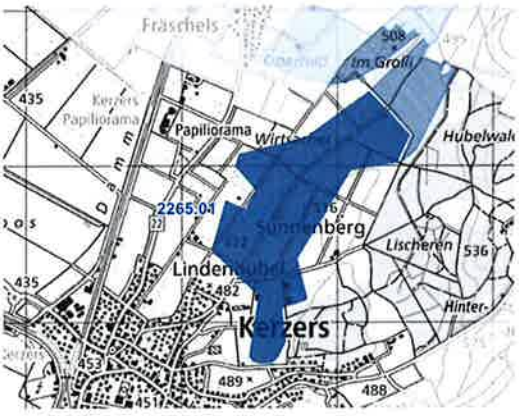
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Zangg Hans-Rudolf Bernstrasse 5A

Datum: 10.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
14. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

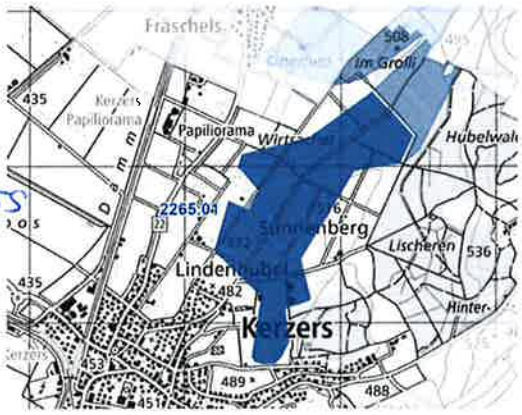
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Zaugg Therese Bernstr. 5A 3210 Kerzers

Datum: 10.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] T. Zaugg

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
14. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

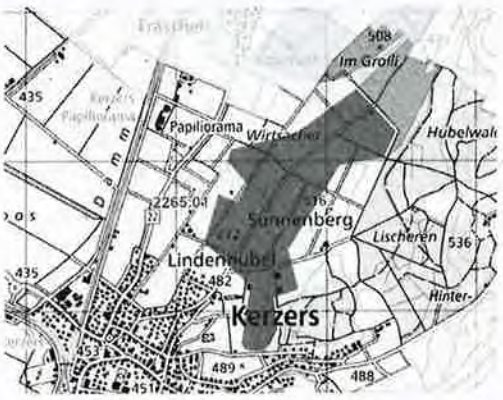
Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind (Die Biodiversität im Boden pro Kubikmeter (m³) ist enorm und umfasst eine Vielzahl von Organismen). Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität, die nicht mit einer Renaturierung der Oberfläche nach 60 Jahren Abbau wettgemacht werden kann.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet. Es werden 200 Lastwagenfahrten pro Tag geschätzt!
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Kanton deshalb auf die **Priorisierung vom Kiesabbau in Kerzers aufzuheben und das Gebiet aus dem Sachplan Materialabbau zu streichen**. Weiter wird vom Gemeinderat gefordert, dass er aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **politisiert** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Evelyne Aubry, Hubgasse 4

Datum: 13.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

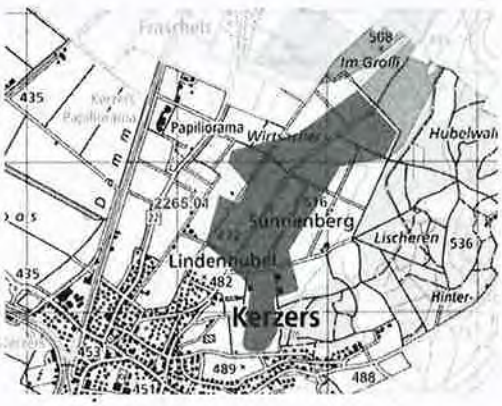
Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind (Die Biodiversität im Boden pro Kubikmeter (m^3) ist enorm und umfasst eine Vielzahl von Organismen). Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität, die nicht mit einer Renaturierung der Oberfläche nach 60 Jahren Abbau wettgemacht werden kann.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet. Es werden 200 Lastwagenfahrten pro Tag geschätzt!
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Kanton deshalb auf die **Priorisierung vom Kiesabbau in Kerzers aufzuheben und das Gebiet aus dem Sachplan Materialabbau zu streichen**. Weiter wird vom Gemeinderat gefordert, dass er aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **politisiert** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Sylvain Aubry, Hölzgasse 4

Datum: 13/08/24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Bart Rahel, Kreuzberg 9

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

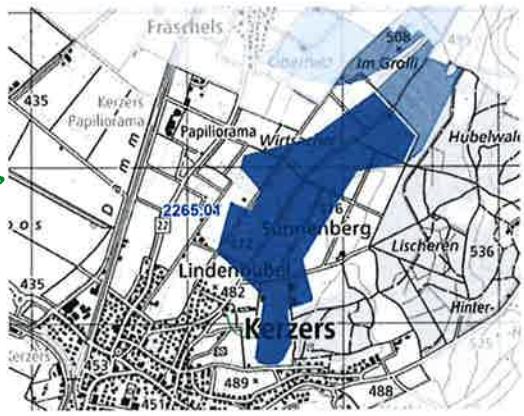
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Claudia Boholzer, Lindenhubel 7, 3210 Kerzers

Datum: 8.8.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Rahel Fürst, Bernstr. 3a

Datum: 14. 8. 24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] R. Fürst

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Roman Fürst, Bernstr. 3a

Datum: 14.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Christine Goetschi Kreuzberg 9

Datum: 14.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Goetschi Fritz Kreuzberg 9

Datum: 14.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Goetschi

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

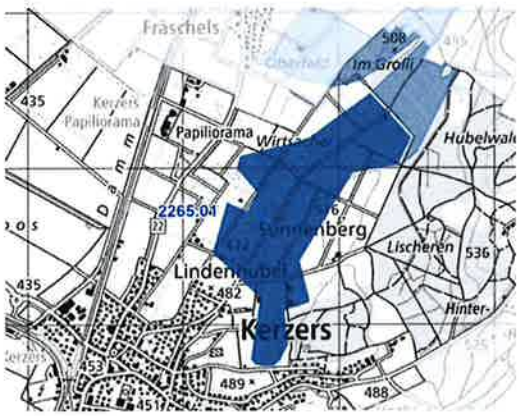
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Pirmin Gundi

Datum: 14. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Jakob und Rosmarie Krättli

Datum: 14. 08. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] J. Krättli R. Krättli

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Frau Schindler

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Camilla Schindler Hintere Gasse 16

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] C. Schindler

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Sidler Anna Bernstrasse 39

Datum: 14. August 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Sidler

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
15. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung:** Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität:** Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung:** Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub:** Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung:** Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien:** Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit:** Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse: Christ Strauss Sonnhaldenstr. 16b

Datum: 14.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Strauss

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
16. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

RUTH BURLA, SONNHALDENSTRASSE 42

Datum: 08.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] D Burla

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
19. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.
Bernadd liebt das Matterhorn
☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.
Kerzers liebt den Sonnenberg

Vollständiger Name und Strasse:
Hansruedi Linder Sauhaldenstr. 72

Datum: 8. Aug. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] H. Linder

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
19. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Luginbühl Fiona, Pfisters Reben

Datum: 19. 08. 2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] F. Luginbühl

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

☒ Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

☐ Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Luginbühl Peter, Pfisters Rebenb

Datum: 19.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] P. L.

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

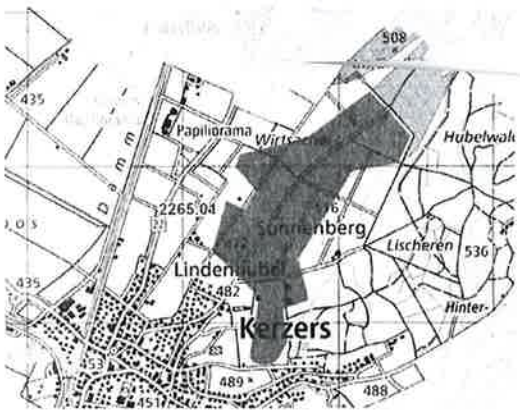
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Nina Spahni, Gärtkli 11, 3210 Kerzers

Datum: Kerzers, 17.08.2024

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] Nina Spahni

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
20. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein 829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!) in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

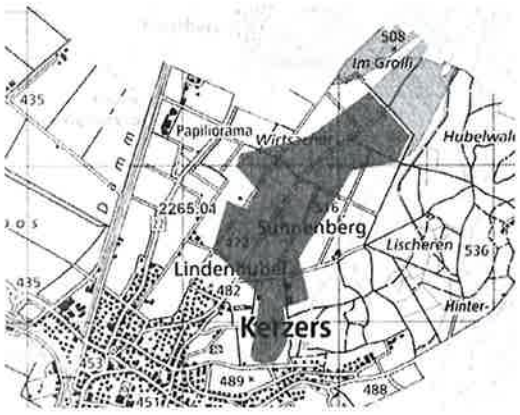
1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.



Vollständiger Name und Strasse:

Stefan Spahni, Gärteli 11, 3210 Kerzers

Datum: Kerzers, 17.08.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →] S. Spahni

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Gemeinde Kerzers
20. AUG. 2024
Posteingang

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Gemeinde Kerzers
22. AUG. 2024
Posteingang

Ich, Myriam Bührer, Mühlerain 42, 3210 Kerzers, habe die Stellungnahme zum SaM (betreffend Sektor 2256.01, Kerzers) von Bruno Goetschi (14.8.2024) gelesen und teile Ihnen mit, dass ich mich der Argumentation und den Anträgen anschliesse!

Kerzers, den 19. August 2024

Myr. Bührer

Stellungnahme zum Sachplan Materialabbau

Zuhanden

Gemeinde Kerzers

und

Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt des Kantons Freiburg

Betrifft: Gemeinde Kerzers, Sektor 2256.01

Sehr geehrte Damen und Herren

Will die Bevölkerung von Kerzers ihr Naherholungsgebiet einer Kiesgrube opfern?

Sicher nicht.

Ich musste den Artikel im Anzeiger von Kerzers vom 19.6.24 mehrmals lesen – und verstand die Welt nicht mehr. Die Gemeinde (wohl der damalige Gemeinderat und nicht die Bevölkerung) habe 2007 in einem Brief an den Kanton einen Kiesabbau im Gebiet Sunnenberg «befürwortet».

In den 80er-Jahren kämpften der Gemeinderat und die Bevölkerung von Kerzers erfolgreich gegen eine Kiesausbeutung

In den 80er-Jahren kämpften der Gemeinderat (unter Federführung von Martin Johner, Planung) **und die Bevölkerung von Kerzers gegen eine Kiesausbeutung** westlich des Sonnenbergs. Erst das Bundesgericht stoppte das Projekt und eine riesige Welle der Erleichterung ging durch das Dorf.

Ich habe mich damals mit den Bemühungen der Kerzerser solidarisiert. Die Autobahn hatte gerade das Steinbächli- und Biberatal für immer in Beschlag genommen und das Dorf im Westen mit der Ausfahrt abgeriegelt. **Als junger Lehrer wollte ich für mich und viel mehr noch für die kommenden Generationen die übriggebliebene Landschaft um Kerzers erhalten.**

Aus eigener Erfahrung

Denn, was Kiesabbau und -aufbereitung bedeutet, hatte ich schon als Kind erfahren. In den 1960er-Jahren verbrachte ich einen grossen Teil meiner Schulferien auf dem grosselterlichen Bauernhof nördlich von Lausanne. In den nahen Nachbargemeinden auf der anderen Seite einer Geländemulde war eine Kiesgrube. Während die meisten Bewohner der zwei Kies-Dörfer durch die Topografie recht geschützt sind, machte der Lärm und manchmal auch der Staub an der Gemeindegrenze nicht halt – auch nicht die zeitweise im Minutentakt vorbeidröhnenden Lastwagen.
Heute, 2-3 Generationen später, sind die Lastwagen grösser und die Ackerbauflächen weniger geworden. Und eine Umfahrungsstrasse zerschneidet den Wald hinter dem Bauernhof.

Ich lebe lieber hier in Kerzers als dort im Waadtland in der Nähe der Kiesgruben.

Mit einem klaren NEIN zum Kiesabbau hat die Bevölkerung und die Gemeinde Kerzers die Möglichkeit, die aktuelle Lebensqualität in Kerzers zu bewahren – für uns und kommenden Generationen.

Ein Augenblick in der Erdgeschichte – eine Ewigkeit für die Bevölkerung

Wir kennen es vom Erdöl und Erdgas: In Jahrmillionen entstanden, wurde es «im Zeichen des Fortschritts» innert Jahrzehnten weitgehend verpufft. Zur Unterstützung dieses Fortschritts wurden Unmengen an Kies in Autobahnen, Flugplätze etc. verbaut, damit die Menschen schnell weit zur Arbeit, zu Anlässen oder in die Ferien reisen können. Die Auswirkungen spüren wir immer deutlicher.

Unser Kies lagerte wohl in Zehntausenden von Jahren ein zwischeneiszeitlicher Saanelauf und der Rhonegletscher hier ab.

Das Gesamtvolumen wird auf 12'429'000 m3 geschätzt, das Planungsvolumen für 25 Jahre auf 2'760'000 m3. Es ist jedoch nicht ersichtlich oder nicht definiert, wo der Kanton Freiburg eine erste Etappe situieren würde.

Bei einem Abbau von rund 100'000 m3 pro Jahr wäre der Kies in NUR 125 Jahren weg – für die mindestens acht betroffenen Generationen wäre dies aber eine Ewigkeit.

Wir haben die Pflicht, den kommenden Generationen eine möglichst intakte Gemeinde zu hinterlassen. Unser letztes ruhiges Naherholungsgebiet ist dabei zentral.

Fynn Ruch hat als 1.-August-Redner die junge Generation vertreten, der das Kerzers der kommenden Jahrzehnte gehört. Er sagte: «**Es ist wichtig, an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.**» (Titel AvK vom 7.8.24).

Genau das denke ich auch. Und dazu gehört, dass **das letzte Naherholungsgebiet erhalten bleibt, das wir gut zu Fuss erreichen können und noch Ruhe und je nach Wetter Sonnenschein oder die Kühle des Waldes finden.**

Da wir auf der «falschen Seite» des Dorfes (autobahnseitig) wohnen, nehmen wir meistens zuerst das Fahrrad, um dann in der Region Sonnenberg – Arnen – Lischeren zu spazieren, etwas Ruhe und die Landschaft zu geniessen.

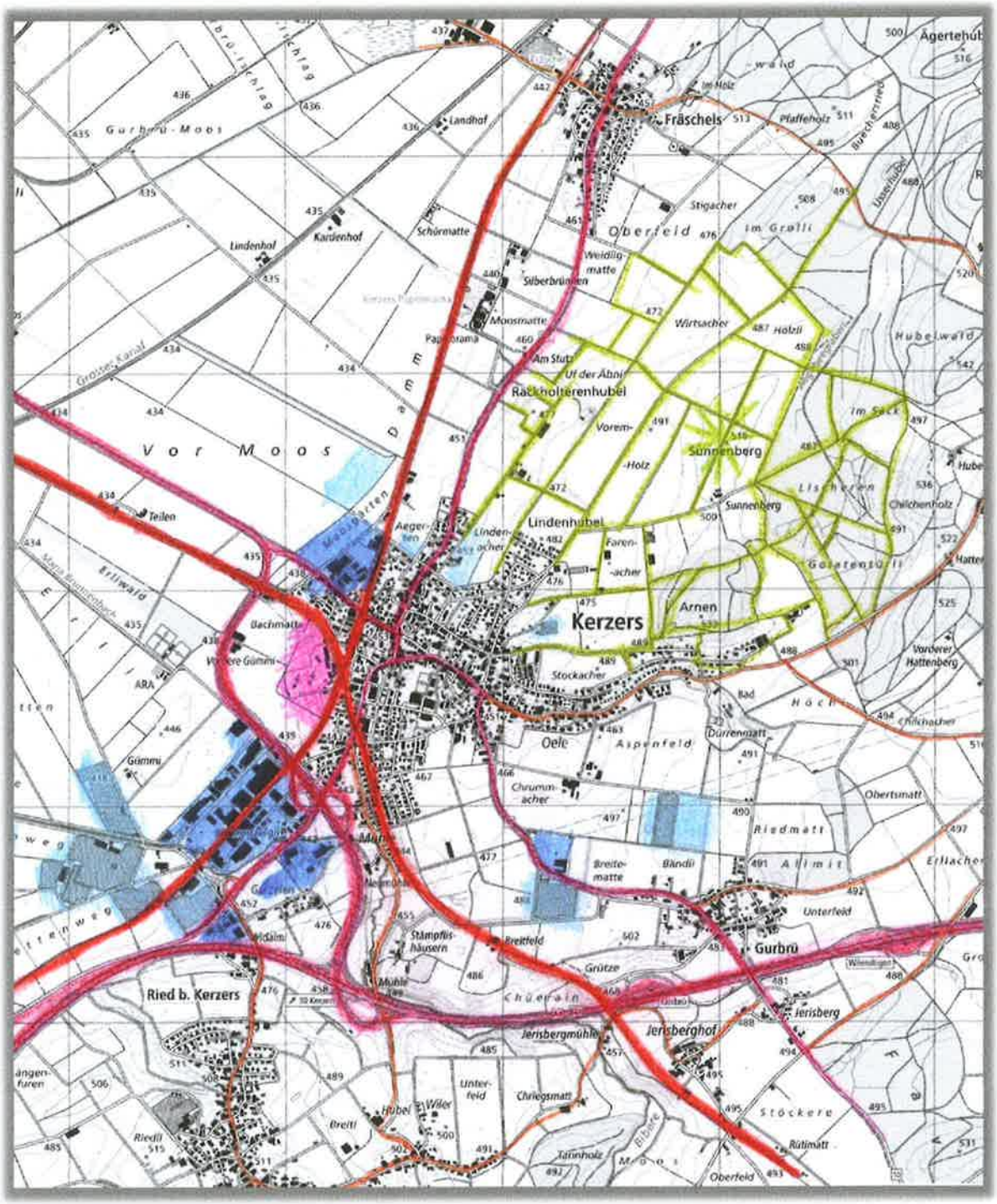
Laut SaM soll diese Landschaft KEINE lokale Bedeutung haben (?)

Und da wären wir beim Kriterienkatalog und den Benotungen im Sachplan Materialabbau:

Der Punkt «Landschaften von kantonaler Bedeutung (LKB) oder von lokaler Bedeutung (LLB)» ist neutral mit 0 P. benotet.
Dem muss ich klar widersprechen und füge zur Veranschaulichung eine Karte ein:
Für die Bevölkerung von Kerzers (und Fräschels) hat das Gebiet eine zentrale Bedeutung, da die Wohngebiete von Kerzers durch die Autobahn, die Autobahnabfahrt und Hauptstrassen(weinrot), Bahnlinien (rot), Verbindungsstrassen (orange, mässig befahren), sich immer weiter ausdehnende Industrie- / Gewerbezonen (dunkelblau), Gemüsetunnels und Gewächshäuser (hellblau) und das Umformerwerk der SBB (lila) (ev. bald noch durch eine Umfahrungsstrasse) auf allen anderen Seiten von intakter Landschaft getrennt sind.

Grün eingezeichnet sind die Wege, die sehr viele Kerzerser Spaziergänger (oder Jogger) nutzen. Der Sonnenberg (grüner Stern) mit seinem Baum und Bank ist der bei Alt und Jung beliebte Aussichts- und Treffpunkt. Dieses Gebiet ist landschaftlich schön/wohltuend und am ruhigsten.

Für mich wäre es: -2 / Gewichtung 3



Mit riesigem Abstand auf dem letzten Platz

79, 58, 54, (54,) 67, 60, 53, (53,) 52, (52,) 84, 56, (56,) 67, 63, 45, 43, (43,) **13, (13,)** 42, (42,) 70, (70,) 53, 42, (42)

Was fällt bei dieser Zahlenreihe auf?

Ich wollte mir ein Bild machen, wo Kerzers gemäss Bewertung mit dem Kriterienkatalog im Vergleich zu anderen potentiellen Abbaugebieten steht. Deshalb habe ich alle Totalpunktzahlen notiert. Bewertet sind nur die 18 als «vorrangig» bezeichneten Gebiete. Zwei gleiche Punktzahlen haben sich bei (jeweils geringfügig unterschiedlichen) Varianten ergeben.

Mir fällt auf: **Der Sektor 2265.01 Kerzers ist mit gerade mal 13 Punkten das weit abgeschlagene Schlusslicht – und in meinen Augen immer noch überbewertet.**
Die durchschnittliche Punktzahl/Note ist 55.6 (das gut 4-fache von Kerzers).

Gemäss Kriterienkatalog ist Kerzers ganz klar KEIN geeigneter Kiesabbau-Standort

Kerzers ist also von den Kriterien her KEIN geeigneter Standort.

Zudem sind in der Bewertung etliche für den Standort Sunnenberg ungünstige Faktoren in meinen Augen ungenügend oder nicht berücksichtigt.

Wie schon erwähnt, ginge es um die **Zerstörung des einzig übriggebliebenen, relativ ruhigen Naherholungsgebietes und der schönsten Landschaft der Gemeinde**.

Der Sektor 2265.01 ist meines Erachtens (wesentlich?) **grösser als** ich es vom **Projekt der 1980er-Jahre** in Erinnerung habe.

Der Sektor kommt so **sehr nahe ans Dorf, unmittelbar an etliche Wohngebiete und den Stockacker, wo nächstens für ca. 800 Menschen neuer Wohnraum geschaffen werden soll.**

Die **topografische Lage** ist betreffend **Ausbreitung von Lärm und Staub** sowie **Sichtbarkeit ungünstig**. Andere Gebiete liegen laut Kartenbild topografisch günstiger.

Durch die Immissionen sind in Kerzers und Fräschels **übermässig viele Menschen betroffen.**

Die über alles betrachteten **finanziellen Auswirkungen** eines Kiesabbaus wären für Kerzers wohl **vor allem negativ** und **sicher nicht die Zerstörung der Landschaft und die Immissionen für grosse Teile der Bevölkerung wert.**
Spontan konnte ich mich mit einem Treitener Bürger austauschen und versuche einen Vergleich anzustellen: Treiten stelle ursprünglichen Gemeindewald zur Verfügung und bekomme dafür 5.-/m3 abgebauter Kies. Dies ergebe etwa 30% der Einnahmen oder rund 1'000.-/Person/Jahr (1'000'000.- Steuern, 400'000.- Kiesabbau). Dies wirke sich deutlich auf den Steuerfuss aus. Die kleine Gemeinde habe Vermögen statt Schulden und keinerlei Anlass für Fusionsgedanken. Die vom Dorf abgewandte und von Wald abgeschirmte Kiesgrube werde im Alltag kaum wahrgenommen und tangiere die Lebensqualität im Dorf nicht, mache das Dorf aus finanzieller Sicht jedoch attraktiv.
Anders in Kerzers: Hier sind es neben den von der Holcim AG bereits erworbenen Flächen vor allem Private, die wohl Kulturland verkaufen und dadurch Geld für Investitionen erhalten oder einen einmaligen Gewinn erzielen würden. Die Attraktivität der heute besten Wohnlagen in Kerzers würde massiv leiden – mit allen möglichen Nebenwirkungen (Liegenschaftswerte, Wegzüge, Steuerausfälle, notwenige Schutzmassnahmen, Auswirkungen auf die Gesundheit ...). Kurz: Ohne Spesen nichts gewesen.

Der mit 83 ha grosse Bedarf an Gemüsebauland/Fruchtfolgefläche. Es ist mehr als «gutes Landwirtschaftsland», wie es in weiten Teilen des Kantons für die Milchproduktion genutzt wird. Und die für Kulturland vorgeschriebene Mindestentnahme von 15m3 pro m2 basiert nur auf einer Schätzung der durchschnittlichen Mächtigkeit.

Als Alternativen bieten sich Kiesvorkommen im Waldgebiet an – und eine Koordination mit dem Kanton Bern (z.B. Kiesgrube Challnechwald) ist in dessen Sinn und müsste auch ein Anliegen der Gemeinden Kerzers und Fräschels und des Kantons Freiburg sein.

Das Wiederauffüllen von Kiesgruben und damit **die Wiederherstellung der Landschaft durch gutes Aushubmaterial (von Hausbauten) ist generell und in unserer Region speziell illusorisch.** Denn für die Aufwertung und Erhaltung vieler Böden im Grossen Moos ist genau dieses Material für die Durchmischung sehr gefragt.

Es braucht eine Spezialregelung, um den ungeeigneten Standort Kerzers dennoch zu einem prioritären zu machen

Auf der S.7 des SaM finde ich die Argumentation, warum Kerzers doch als prioritärer Standort herhalten soll. (Der Glane- und Vivisbachbezirk wurden mangels Vorkommen befreit.)

«Falls der Bedarf eines Bezirks durch die auf kantonaler Ebene festgehaltenen besten Standorte nicht abgedeckt ist, wurden die besten Standorte des Bezirks bis zur Deckung des regionalen Bedarfs ergänzt.»

Kerzers ist der einzige Standort, wo diese Argumentation angewendet wurde. Dies, obwohl er grundlegenden Zielen des SaM nicht entspricht.

(Wurde diese Regelung aufgrund der Sachlage vielleicht sogar für den Seebezirk kreiert? Auf jeden Fall müsste man prüfen, ob die Anwendung auch wirklich Sinn macht.)

Kerzers/Fräschels liegt für die Versorgung des eigenen Kantonsgebietes falsch

Definierte Ziele des SaM sind die Versorgung des eigenen Kantons Freiburg und die Vermeidung langer Transportwege.
So wäre es meines Erachtens nützlicher, zum Beispiel 10- oder 12km-Radien (effektive Transportwege, nicht Luftlinie) um die potentiellen Abbaugebiete zu ziehen anstatt auf die Bezirke, also starre politische Einheiten abzustellen. So wäre rasch ersichtlich, welche Regionen durch welche bestehenden, zu erweiternden oder allenfalls einmal neuen Kieswerke erschlossen wären.

Da die Kiesvorkommen **Kerzers-Fräschels im Nordzipfel** des Kantons liegen, wird mit diesem Vorgehen rasch klar, dass **zwei Drittel des Einzugsgebietes im Kanton Bern** liegen.
Der obere Seebezirk wäre durch andere Kiesvorkommen besser erschlossen.

Es braucht Baumaterial, aber bitte nachhaltig

Dass Kies, Sand und Stein als Baumaterial gebraucht werden, ist klar. Wie im SaM formuliert, hoffe auch ich sehr, **dass das Betonrecycling rasch zunehmen muss.** Das ist ein Gebot der Nachhaltigkeit, das bisher durch Profitdenken gebremst wurde.

Kerzers hat schon sehr viel geopfert

Ich möchte nicht einfach Sankt-Florians-Politik betreiben.
Ich sehe aber, wie sich Kerzers seit meiner Kindheit verändert hat und viel «geopfert» hat.
Natürlich gibt es auch positive Veränderungen, teilweise hat man die Nachteile wohl zu spät realisiert und dann gab es auch sehr unglückliche «Sachzwänge» wie den Autobahnzubringer Richtung Neuenburg, der viel Beton brauchte, seine geplante Funktion nie erfüllte, aber weitgehend strassenabhängige, wenig wertschöpfende «Lager-Industrie» anzog.

Nun brauchen wir nicht noch die Aussicht, dass unsere wertvollste Landschaft zu einem Kiesabbaugebiet wird. Denn **aktuelle Kiesgruben hat es in der Gegend genug**: Müntschemier, Treiten-Finsterhennen oder die erst vor wenigen Jahren eröffnete im Challnechwald Gde Kallnach.

Der Kanton Bern sucht die Zusammenarbeit

In den Erläuterungen zum Richtplan ADT (Abbau, Deponie, Transporte) Biel-Seeland (genehmigt am 26.6.2012) steht in den Grundsätzen zur «*Zusammenarbeiten mit den Nachbarregionen:*
Für die Standortplanung im Grenzgebiet der beiden Regionen Bern und Seebezirk wird eine enge Zusammenarbeit gesucht.»
Hat sich der Kanton Bern mit dem Kanton Freiburg vor der Bewilligung der Challnechwald-Grube abgesprochen?
Auf jeden Fall ist die Grube im Wald aus Menschensicht unauffällig und immissionsarm – und da es sich um einen der grossen Mittelland-Wälder handelt, sehe ich zwar eine Störung, aber keine Gefährdung der Flora oder Fauna.

Kiesabbau auf dem Feld oder im Wald?

Sollte Kies eher im Wald oder ausserhalb abgebaut werden, d.h. im Sektor Kerzers auf gutem Kulturland?
Meines Wissens wurden die Waldflächen vor mehr als 100 Jahren vorab wegen der durch Abholzungen provozierten Naturereignisse in den Bergen generell geschützt. Der Wald hat viele wichtige Funktionen. In unserer Zeit nimmt die Waldfläche in den Bergen stetig zu.
Das landwirtschaftlich nutzbare Land, die Fruchtfolgeflächen sind im Prinzip auch geschützt. Diese Flächen stehen aber wesentlich mehr unter Druck als der Wald.
Deshalb finde ich die Bewertung zumindest für Kerzers/Fräschels fragwürdig.
Die Bewertung zeigt die Note -6 für den Bedarf von guten landwirtschaftlichen Böden und die Note +6, weil dort kein Wald vorhanden ist. Also ein Nullsummenspiel.

Aus Sicht eines ortskundigen Kerzersers wäre eine Priorisierung der Ausbeutung – wenn es schon unbedingt sein müsste – im Waldgebiet «Im Grolli» und «Chlis Hölzli» wesentlich verträglicher als der Sektor 2265.01 des SaM.

Zuerst müsste aber zwingend eine Koordination mit dem Kanton Bern stattfinden, denn die Kiesvorkommen vom Challnechwald setzen sich über das Buechersried und die beim Autobahnbau ausgebeutete Grube Usserhubel (damals Gde Niederried, heute Gde Kallnach) bis in die Wälder von Fräschels und Kerzers fort. Ob alle Vorkommen die erforderliche Mächtigkeit haben, weiss ich natürlich nicht.

(In diesem Zusammenhang wäre vielleicht auch die Sanierung der alten Kehrrichtdeponie möglich.)

Der scheinbare Sinneswandel des Gemeinderates von 2007

War die Umfahrungsstrasse ein Element in der Kies-Diskussion?
Wir wissen, dass sich ein Kerzerser Grossrat vehement für dieses kontrovers diskutierte Projekt eingesetzt hat. Ein gewagter Schachzug? Ein Schwarzer-Peter-Spiel? Oder ...?
Es ist bekannt, dass neue Strassen neuen Verkehr anziehen. Als das Autobahnteilstück Schönbühl-Lyss eröffnet wurde, hatten wir innert Wochen (und bis heute) ein Mehrfaches an Lastwagen auf der Strecke Aarberg-Kerzers. Durch die Umfahrungsstrasse überlassen wir diese Lastwagen und das weitere Verkehrsaufkommen Fräschels, Kallnach, Bargen und Aarberg.

Ein sicheres Eigentor wäre es gewesen, wenn sich der damalige Gemeinderat nur zum Vorantreiben des Umfahrungsstrassenprojekts positiv zum Kiesabbau geäussert hätte.

Basisdemokratische Anliegen

Es ist an der Zeit zu schreiben:

> Ich finde es gut, dass der Kanton mit dem SaM ein Werk aktualisiert, das die Vorkommen und Möglichkeiten aufzeigt. Ich anerkenne und schätze die Arbeit der beteiligten Ämter/Abteilungen und deren MitarbeiterInnen und die allgemeine Stossrichtung des SaM.
>
> Ich schätze es, in einer Demokratie zu leben, wo die Betroffenen ihre Meinungen und ihre Anliegen einbringen können. Auch wenn für mich als Laie die Einarbeitung in die Thematik und die Formulierung meiner Überlegungen herausfordernd und sehr zeitaufwändig waren.
> In Gesprächen habe ich festgestellt, dass die Kerzerser (eine Ausnahme bilden vielleicht diejenigen, die sich einen direkten Vorteil versprechen) gegen eine Kiesgrube sind, sich aber nicht zutrauen, eine Stellungnahme zu schreiben. Einfachheitshalber vertrauen sie einfach darauf, dass sich der Gemeinderat schon für Kerzers wehren wird.

Durch das Stöbern im öffentlichen Grundbuch (map.geo.fr.ch) ergeben sich folgende Fragen:

Die Besitzer und/oder Verwandte von Landbesitzern im fraglichen Kiesperimeter, frühere Landverkäufer an die Holcim oder ähnliches sind im Gemeinderat - gemessen an der Gesamtbevölkerung - deutlich übervertreten.
Diese Mitglieder gelten meines Wissens als «befangen» und müssten bei den entsprechenden Geschäften in Ausstand treten.

→ Traten die entsprechenden Gemeinderatsmitglieder 2007 in Ausstand?
→ Treten die entsprechenden Gemeinderatsmitglieder 2024 in Ausstand?

Mit der Gemeindepräsidentin haben wir in dieser Frage eine Fachperson am richtigen Ort.

Es wäre gut, wenn die Aussage von 2007 (vgl. Anzeiger 19.6.24 / wenn sie damals überhaupt so gemacht wurde und nicht aus dem Zusammenhang gerissen oder falsch interpretiert ist) vom Gemeinderat bereits jetzt in der Vernehmlassung richtiggestellt bzw. korrigiert würde.

Ich finde es positiv, dass das Thema in der Grossauflage der ganzen Bevölkerung präsentiert wurde. Danke dem Gemeinderat und der Redaktion des Anzeigers von Kerzers.

Weiter hoffe ich, dass ich nicht der einzige Private bin, der sich die Zeit nahm, eine Stellungnahme einzureichen.

Schlusswort an den Gemeinderat / Bitte

Ich beteilige mich an der Vernehmlassung, weil ich den Umgang mit den Kiesvorkommen als eine absolut zentrale Angelegenheit für die Gemeinde Kerzers betrachte.

Ich habe meine Überlegungen und Bedenken dargelegt, die nach meiner Einschätzung ein überwiegender Teil der Kerzerser Bevölkerung ganz oder teilweise teilen würde.

Ich bitte den Gemeinderat, meine Eingabe zu prüfen, und wäre froh, wenn er sich in ähnlicher Weise für den Erhalt unserer Lebensqualität und den Schutz unseres Naherholungsgebietes aussprechen würde.

Danke.

Anträge an die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt

Aufgrund meiner Ausführungen stelle ich zuhanden der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt folgende Anträge:

1. Der Sektor 2265.01 in der Gemeinde Kerzers ist vom «vorrangigen Abbau» in die Kategorie der «zu erhaltenden Ressourcen» zurückzustufen.

   → Er weist in der Benotung der Kriterien nur 13 Punkte auf, wodurch er als «nicht prioritär» einzustufen ist.
   → Er ist als einziger Standort nur in Anwendung einer Spezialregelung anders eingeteilt.
   → Er ist betreffend Versorgung des Kantonsgebietes und Vermeidung langer Transportwege sehr ungünstig gelegen.
   → Er würde das einzig übriggebliebene Naherholungsgebiet der Gemeinde unbrauchbar machen.
   → Er benötigt 83 Hektaren besten Kulturlandes.
   → Er grenzt direkt an Wohngebiete und es sind viele Menschen von den Immissionen betroffen.

2. Anstelle der Priorisierung des Sektors 2265.01 ist die Koordination des Bedarfs in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern voranzutreiben, der in der Region mehrere aktuelle Kiesabbaugebiete hat.

3. Falls es dann im Seebezirk doch zwingend ein prioritäres Gebiet brauchen würde, ist dem Kiesabbau im Waldgebiet der Vorzug zu geben.

Der Verfasser:

Bruno Goetschi

Die Mitunterzeichnerin:

Roberta Cereghetti

Bruno Goetschi und Roberta Cereghetti, Mühlerain 14, 3210 Kerzers

Kerzers, den 14. August 2024

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einhergehend einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. **Zerstörung der Landschaft und der Natur**
   - **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
   - **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
   - **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.
2. **Lärm- und Staubbelastung**
   - **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.
3. **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**
   - **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für BewohnerInnen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
   - **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.
4. **Soziale Gerechtigkeit**
   - **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist an einer regionalen Wertschöpfungskette nicht ehrlich interessiert.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Fam. Hullin, Jasmine + Roger
Pfistms Ribau 17

Datum: 29.8.24

Mit freundlichen Grüssen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialabbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger von Kerzers zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau (SaM) und damit einem möglichen Kiesabbau in Kerzers Areal Sunnenberg (oder alternativ Im Grolli)

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kerzers, sprechen uns entschieden gegen Teile der Revision des SaM und damit einhergehend einem möglichen **Kiesabbau** in unserer unmittelbaren Umgebung aus. Dieser Plan, ein **829000 m² grosses Ausbeutungsgebiet (über 100 Fussballfelder!)** in einer unmittelbaren Naherholungszone entstehen zu lassen, stösst auf **massiven Widerstand** aus vielfältigen und berechtigten Gründen:

1. Zerstörung der Landschaft und der Natur

- **Landschaftsverschandelung**: Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt landwirtschaftlich genutzter Felder und Naturhecken würden wir eine industrielle Abbaufläche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt. Dieses Landschaftsbild gilt es auch gemäss Planungs- und Baureglement (PBR) Art.16 zu erhalten.
- **Verlust von Biodiversität**: Die Umgrabung der Landschaft vertreibt oder vernichtet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Gebiet heimisch sind. Dies führt zu einem irreversiblen Verlust von Biodiversität.
- **Grundwassergefährdung**: Der Kiesabbau kann das Grundwasser gefährden. Veränderungen im Wasserhaushalt können negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und die Landwirtschaft haben.

2. Lärm- und Staubbelastung

- **Lärm und Staub**: Der Betrieb schwerer Maschinen und der kontinuierliche Transport des Kieses führt zu einer erheblichen Lärm- sowie Staubbelastung, die die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen wird. Auf dem Sektorenblatt des SaM (S.58) wird denn auch der Lärmschutz und Luftreinhaltung mit -10 bewertet.

3. Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen

- **Naherholung**: Das Gebiet Sunnenberg ist ein beliebtes Ziel für Bewohner/innen von Kerzers und umliegenden Gemeinden, die die Natur geniessen möchten. Im weiteren Sinn leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.
- **Wertverlust von Immobilien**: Die Anwesenheit einer Kiesgrube in unmittelbarer Nähe mindert den Wert von Immobilien in der Umgebung erheblich, was finanzielle Verluste für die BewohnerInnen bedeutet. Ein möglicher Wegzug auch zahlungskräftiger SteuerzahlerInnen ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Kerzers insgesamt wird als Lebensraum weniger attraktiv.

4. Soziale Gerechtigkeit

- **Ungleichheit**: Die negativen Folgen des Kiesabbaus betreffen vor allem die AnwohnerInnen, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und einzelnen Landbesitzern zugutekommen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht. Erschwerend kommt hier hinzu, dass die Holcim AG schon seit mehreren Jahren aktiv Land einkauft, um das Vorhaben zu beschleunigen. Dieser Lobbyismus eines multinationalen Unternehmens (mit Hauptsitz Zug) ist für eine regionale Wertschöpfungskette nicht interessant.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Reviosion des SaM und damit begünstigt, der geplante Kiesabbau in unserer Gemeinde erhebliche und irreversible Schäden für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und Wirtschaft verursachen würde. Wir fordern den Gemeinderat daher dringend auf, **neu** aktiv **gegen den geplanten Kiesabbau** in Kerzers **zu politisieren** und den Schutz unserer Lebensqualität und der natürlichen Umgebung in den Vordergrund zu stellen. Auch für die Zukunft unserer Kinder, die noch keine politische Stimme haben.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

X Ich wohne in Kerzers und bin stimmberechtigte Person.

O Ich wohne in Kerzers und bin (noch) nicht stimmberechtigte Person.

Vollständiger Name und Strasse:

Datum: 1. 9. 2024

Mit freundlichen Grüssen

Paul Zwahlen

[Unterschrift →]

Liebe BewohnerInnen von Kerzers, vielen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Informationen zum Sachplan Materialbbau (SaM) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Kerzers.

Dieses Dokument bitte ausfüllen, unterschreiben und absenden

per Mail an Gemeinde: gemeinde@kerzers.ch per Mail an den Kanton: seca@fr.ch

per Post: Gemeindeverwaltung Kerzers, Herresrain 1, 3210 Kerzers

oder direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Wichtig: Das Schreiben muss bis zum 14. August 2024 bei der betreffenden Stelle eintreffen.

Stellungnahme zum Sachplan Materialabbau

Zuhanden:

- Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt des Kantons Freiburg

- Gemeinde Kerzers

Betrifft: Gemeinde Kerzers, Sektor 2256.01

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir, die Interessengemeinschaft Nachhaltige Verkehrsentwicklung Kerzers haben Vorbehalte zur Revision des Sachplan Materialabbau und fordern die Depriorisierung von Kerzers als Kiesabbaugebiet. Damit stellen wir folgende Anträge an:

Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt:

Wir sprechen uns entschieden gegen die Priorisierung des Kiesabbaugebietes in Kerzers aus, da ihr Bau untrennbar mit der Errichtung der Umfahrungsstrasse verbunden ist – eine Massnahme, die wir entschieden ablehnen. Die geplante Umfahrungsstrasse, die hauptsächlich zur Erschliessung der Kiesgrube dienen soll, stellt keine nachhaltige Lösung für unsere Gemeinde dar und widerspricht den Bedürfnissen unserer Gemeinde nach einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung. Unabhängig davon, ob der Kiestransport über die geplante Umfahrungsstrasse geschieht oder auf den Schienenverkehr verlegt wird, wird der Verkehr innerhalb des Dorfes Kerzers für die Bewohnerinnen und Bewohner nicht verbessert. Bis heute besteht kein Gesamtverkehrskonzept (in Form eines Valtralocs), welches Kantons-, Gemeindestrassen und Bahnübergänge nachhaltig betrachtet. Nach heutigem Stand wird die Umfahrungsstrasse ausschliesslich als Zufahrt zur Kiesgrube gebaut. Denn gemäss kantonalem Richtplan ist die Umfahrungsstrasse eine Voraussetzung zur Eröffnung einer Kiesgrube auf dem Sonnenberg. Die Umfahrungstrasse ist darum relativ einfach und günstig zu bauen ist, weil die Betreiber der Kiesgrube erwägen, sich finanziell zu beteiligen.
Wir kritisieren diese Rohstoffplanung, die sich zu stark auf die wirtschaftlichen Interessen einzelner Unternehmen konzentriert, ohne dabei die langfristigen sozialen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Auswirkungen auf die Bevölkerung im Dorf Kerzers und Umgebung zu berücksichtigen.

Es ist davon auszugehen, dass der Kiesabbau in Kerzers eine der grössten Kiesgruben der Schweiz von ca. 100 Fussballfeldern darstellen wird und damit weicht das Naherholungsgebiet Sonnenberg einer Grossbaustelle. Dies erhöht im Umkreis Kerzers und Fräschels die Lärm- und Luftemissionen, sowie das Verkehrsaufkommen (100 LKW Fahrten / Tag) massiv.

Wir fordern deshalb den Sektor 2265.01 in der Gemeinde Kerzers ist in die Kategorie „zu erhaltende Ressourcen“ zurückzustufen, denn:

- Er bedingt eine Umfahrungsstrasse, die wir nicht befürworten, da diese für das Dorf Kerzers wenig Verkehrsentlastung verspricht und vor allem als Kiesgrubenzufahrt dienen wird.

Weitere Argumente sind:

- Er hat eine tiefen Benotung im Kriterienkatalog von nur 13 Punkten.
- Er ist als einziger Standort nur in Anwendung einer Spezialregelung anders eingeteilt.
- Er macht das wichtigste Naherholungsgebiet für die Bevölkerung von Kerzers am Sonnenberg zunichte.
- Er grenzt direkt an Wohngebiete und die Immissionen beeinträchtigen nicht nur die angrenzenden Wohngebiete, sondern die gesamte Gemeinde Kerzers.
- Er befindet sich in der Grundwasserschutzzone.
- Er zerstört zusammen mit der Umfahrungsstrasse einen grossen Teil der Fruchtfolgeflächen in Kerzers.
- Er ist als Abbaugebiet ungeeignet, da die Qualität des Kieses schlecht ist und sehr tief in der Erde liegt.
- Er liegt in einem Gebiet, wo der Bedarf an Kies im Umkreis von 20km um das Abbaugebiet für die nächsten 50 Jahren gedeckt ist.

Gemeinderat Kerzers:

Wir fordern den Gemeinderat Kerzers dringend auf, eine langfristige Perspektive einzunehmen und nicht ausschliesslich aus finanziellen Gründen Entscheidungen auf dem Rücken der nachfolgenden Generationen zu treffen. Der Bau der Kiesgrube zusammen mit der Umfahrungsstrasse senkt die Lebensqualität im Dorf enorm und bringt zukünftig mehr Verkehr und Lärm nach Kerzers. Das ist keine Entwicklung, die sich die Bewohnerinnen und Bewohner von Kerzers für das Dorf wünschen. Der Gemeinderat muss zwingend einen Richtungswechsel einschlagen, damit umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen möglich werden.

Für eine nachhaltige Zukunft brauchen wir ein zeitgemässes und wirksames Verkehrskonzept ohne Umfahrungsstrasse, da Kerzers heute ein multifunktionelles Dorf ist. Diese Forderung haben wir bereits im Rahmen unserer Petition „Ein nachhaltiges Verkehrskonzept für Kerzers ohne Umfahrungsstrasse“ mit 156 Unterstützende am 24. Januar 2024 eingereicht und bis heute keine Antwort oder Zwischenstellungnahme des Gemeinderats erhalten.

Wir, die Bewohnerinnen und Bewohner von Kerzers (FR) fordern sichere Strassen, sowie eine Verkehrsberuhigung im Dorf, ohne Lärmbelästigung und Luftverschmutzung und damit auch ohne Umfahrungsstrasse und Kiesgrube.

Interessengemeinschaft Nachhaltige Verkehrsentwicklung Kerzers NVK

Kerzers, den 9. September 2024

Evelyne Aubry

Dorothee Brumann